

Ein **KLICK** auf den Bären führt zurück
zum Inhaltsverzeichnis.

[illegible]

Ein **MOUSEOVER** auf ein vollflächiges Piktogramm zeigt einen Hilfetext an.

Herausgeber:
1. FC Union Berlin e.V.

Texte, Layout, Satz:
1. FC Union Berlin e.V.

Bilder, Grafiken, Videos (sofern nicht anders angegeben):
1. FC Union Berlin e.V.

Veröffentlichungszeit:
I. Quartal 2025

Ein **KLICK** auf die Kapitelüberschrift im Inhaltsverzeichnis führt auf die jeweilige Seite im Bericht.

Ein **KLICK** auf den Monitor öffnet einen externen Link im Browser.



1. FC Union Berlin e.V. • Saison 2023/24





66.666

MITGLIEDERZAHL

1.574 MITARBEITER
INKLUSIVE MINIJOBBER

STAND JULI 2024

GEMESSENE LAUTSTÄRKE IN DEZIBEL IM STADION AN
DER ALTEN FÖRSTEREI AM 4. NOVEMBER 2023
IM HEIMSPIEL GEGEN EINTRACHT FRANKFURT

120

VERKAUFTE TRIKOTS
53.963

IN DER SAISON 23/24

8.000

KINDER PRO WOCHE
BEWEGT DURCH DIE
SPORTFÖRDERUNG

ABGEGEBENE PUNKTE
PROFIS FRAUEN
REGIONALLIGA NORDOST
SAISON 2023/24

0

93 ZU NULL
GESPIELTE
MINUTEN IM

ESTADIO
SANTIAGO
BERNABEU

28

PROJEKTE IN DER STIFTUNG

ANZAHL DER
VERANSTALTUNGEN
IM LERNZENTRUM
119

Inhaltsverzeichnis

KAPITEL	SEITE
1. Vorworte	6
2. Unsere Liebe, unsere Mannschaft, unser Stolz, unser Verein: Der 1. FC Union Berlin	8
2.1. Herkunft, Identität und Werte	10
2.2. Union als Arbeitgeber	14
2.3. Kinder- und Jugendschutz	18
3. Den Sieg vor den Augen, den Blick weit nach vorn, ziehn'n wir gemeinsam durch die Nation: Saisonrückblick 23/24	20
3.1. Herausforderungen, letzte Spielminuten und unvergessliche Momente: Unsere Profimannschaft Männer	22
3.2. Professionalisierung, Meisterschaft und Aufstieg: Unsere Profimannschaft Frauen	24
3.3. Erfolg auf ganzer Linie: Unser Nachwuchs	26
4. Dit is unsa Hab und Jut, keen Jold, keen Silba aber Eisernet Blut: Fankultur	30
4.1. Die Fan- und Mitgliederabteilung des 1. FC Union Berlin	32
4.2. Fanclubs	38

KAPITEL	SEITE
5. Immer weiter ganz nach vorn, immer weiter mit Eisern Union: Nachhaltigkeit im Verein	40
5.1. Team Nachhaltigkeit	42
5.2. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie	44
6. Schulter an Schulter für Eisern Union: Soziales Engagement	48
6.1. Inklusion und Vielfalt	52
6.2. Soziale Gerechtigkeit in der Region	56
6.3. Unsere Stiftung „UNION VEREINT. Schulter an Schulter“	60
6.4. Die AG Soziales der Fan- und Mitgliederabteilung	64
7. Gib niemals auf und glaub an Dich: Förderung von Gesundheit und Bildung	66
7.1. Leistungssport fördern – Sportförderung leisten	70
7.2. Unser Lernzentrum	74

KAPITEL	SEITE
8. Zwischen Wiesen und Wäldern, Tälern und Seen: Umwelt- und Ressourcenschutz	80
8.1. Energie und Treibhausgase	84
8.2. Abfall und Wasser	86
8.3. Mobilität	88
8.4. Merchandise	92
8.5. Catering	94
9. Auf einer grünen Wiese zwei Tore aufgestellt und zwischen diesen Toren der schönste Platz der Welt: Ausblick	98
9.1. Stadionneubau	100



Fußball für Menschen

Vorwort Dirk Zingler

Der 1. FC Union Berlin ist ein professioneller Fußballklub, dessen Wesenskern es ist, mit seinen Mannschaften sportlich so erfolgreich wie nur möglich zu sein. Alles in unserem Klub ist darauf ausgerichtet, beste Bedingungen für hochklassigen Fußball zu schaffen.

Dank hartnäckiger, kontinuierlicher und damit auch nachhaltiger Arbeit ist Union heute ein starker und selbstbestimmter mitgliedergeführter Verein. Parallel dazu hat die Profimannschaft der Männer insbesondere in den letzten Jahren beachtliche sportliche Erfolge erzielt, was wiederum dazu geführt hat, dass wir neue wirtschaftliche Plateaus erreichen konnten. Diese Wechselwirkung steht exemplarisch für das, was wir unter Nachhaltigkeit verstehen: die Stärkung unserer Organisation. Denn nur dann, können wir unseren vielfältigen Aufgaben über den Sport hinaus gerecht werden.

Als gemeinnütziger Verein prägen wir das Leben vieler Menschen nicht nur in Bezug auf den Fußballsport. Menschen einen Platz zu geben, an dem sie frei zusammenkommen und miteinander in Kontakt treten können, ist eines unserer wichtigsten Ziele. Teilhabe, Zusammenhalt und Mitbestimmung sind für uns wichtige Bausteine, um diese Funktion zu erfüllen. Das Trennende für ein paar Stunden außen vor zu lassen und uns für die Dauer unseres Zusammenkommens auf das Verbindende zu konzentrieren, bildet den Kern unserer Gemeinschaft.

Basierend auf einem humanistischen und demokratischen Wertegerüst engagiert sich unser Klub seit vielen Jahren in unserer Region und ist Teil eines lebendigen sozialen Umfelds. Hier erleben wir gesellschaftlichen Wandel, nehmen Sorgen und Nöte von Menschen wahr und unterstützen andere bei ihrem sozialen Engagement. In diesem Umfeld wollen wir uns immer wieder neu bewähren und selbstbestimmt und selbstbewusst agieren. Wir werden nicht aufhören, uns neuen Herausforderungen zu stellen und uns ambitionierte Ziele zu setzen.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht bündelt erstmalig die vielfältigen Facetten unserer Aktivitäten in sportlichen, sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Bereichen. Er ist eine Bestandsaufnahme und ein Ansporn zugleich, auch in Zukunft als starker Akteur unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden und für die Menschen in unserer Region da zu sein.

Dirk Zingler
Präsident 1. FC Union Berlin

Nachhaltigkeit im Profifußball?

Vorwort Bernd von Geldern

Es ist eine oft gestellte Frage: Wie verhält es sich mit dem Profifußball und der Nachhaltigkeit?

Meist wird dann darüber diskutiert, ob eine Profimannschaft zu viel fliegt, statt mit der Bahn zu verreisen. Aus unserer Sicht verkürzt das die notwendige und sinnvolle Diskussion über Nachhaltigkeit im Profisport - erstens auf einen rein ökologischen Aspekt und zweitens auf den Bereich des Profisports in einem Verein, der noch viel mehr ist, als die Spiele der Profimannschaft der Männer im Stadion An der Alten Försterei und auswärts. Natürlich kann sich der Fußball der gesellschaftlichen Relevanz des Themas Nachhaltigkeit nicht entziehen und auch wir wollen es nicht. Schließlich geht es uns darum, die gesellschaftlich relevante Kraft des Fußballs langfristig wirken zu lassen. Aus diesem Grund gehört die Abteilung Nachhaltigkeit zur Unternehmensentwicklung des 1. FC Union Berlin.

Wir können die Spieltage ökologisch optimieren, wir werden beim Stadionbau auf Nachhaltigkeit achten, aber auf vieles achten wir schon jetzt, bspw. auf Müllvermeidung im Catering. Schon seit Jahrzehnten engagieren wir uns in unserer Nachbarschaft, im Stadtbezirk und für Menschen sozial, auch das ist Nachhaltigkeit beim 1. FC Union Berlin.

Wir betreiben Nachhaltigkeit nicht zum Selbstzweck, sondern wir wollen uns breit engagieren und mit unseren Möglichkeiten und unserem Kernthema Fußball dazu beitragen, dass Menschen mit Freude und Zuversicht in die Zukunft blicken können.

Bernd von Geldern
Geschäftsführer Vermarktung





**UNSERE LIEBE
UNSERE MANNSCHAFT
UNSER STOLZ
UNSER VEREIN**

Der 1. FC Union Berlin e.V.





Herkunft • Identität • Werte

Im Jahr 1906 wurde in Oberschöneweide der FC Olympia gegründet, aus dem später der SC Union Oberschöneweide hervorging. Dieser trug seit 1920 Fußballspiele im „Sportpark Sadowa“ an der Alten Försterei aus. Ebenfalls seit 1920 gehört Köpenick zu Berlin und bildet bis heute die Heimat von Union, nachdem der Name mit der Gründung des 1. FC Union Berlin am 20. Januar 1966 auf die Fußballbühne im Osten der Stadt zurückgekehrt war.

Das heutige Stadion An der Alten Försterei ist nicht nur der Ort, an dem der Verein seine Fußballspiele austrägt. Es ist das Herzstück des Vereinslebens, sozialer Bezugspunkt der Unioner und Symbol für die enge Verbindung zwischen den Menschen, ihrem Club und dem Ort, an dem er seine Wurzeln geschlagen hat.

Seit 1906 gab es viele Ereignisse, die Generationen von Berlinern geprägt haben. Die Menschen vor Ort erlebten in ihren Biografien gravierende Brüche: zwei Weltkriege, die Teilung Deutschlands und Berlins und die Wiedervereinigung. Der 1. FC Union Berlin bildete hier eine Konstante im Leben vieler Menschen, die neben den Umbrüchen und den damit verbundenen Unsicherheiten immer Bestand hatte. Der Zusammenhalt von Unionerinnen und Unionern in guten wie in schlechten Zeiten beeinflusste das Leben vieler und prägt noch heute das Miteinander beim 1. FC Union Berlin. Der Zusammenhalt bildet die Basis, um Union auch zukünftigen Generationen zu erhalten.

Die besondere Geschichte Berlins, über mehrere Jahrzehnte speziell Ostberlins, des Berliner Südostens und des Stadtbezirks Köpenick, hat auch den 1. FC Union Berlin, seine Mitglieder, Mitarbeiter und Anhänger geprägt. Ein gesunder Pragmatismus und der Anspruch, sich nicht auf andere zu verlassen, sondern die Dinge selbst in die Hand zu nehmen und aus den gegebenen Bedingungen das Beste zu machen, gehören zur mentalen Grundausstattung bei Union und sichern bis heute die Selbstbestimmtheit und Unabhängigkeit unseres Vereins.

Bildnachweise

links: Der 1. FC Union Berlin im Endspiel des DFB-Pokalwettbewerbes gegen den FC Schalke 04 • 26. Mai 2001 • Rainer Muschter

rechts (#1): Berliner Meister_1923 • Presse Bild Verlag Gerhard Graeber | Archiv des 1. FC Union Berlin

rechts (#2): S.C. Union-Oberschöneweide - erste Meisterschaft des Verbandes Brandenburgischer Ballspielvereine • 1919/20

rechts (groß): Klubgründung • 20. Januar 1966





UNSERE WERTE

Verantwortung übernehmen

Wenn man etwas erreichen will, muss man hart dafür arbeiten und selbst die Initiative ergreifen. Diese Mentalität wird auf dem Platz, auf den Rängen und in der Organisation des Vereins gelebt.

Solidarisch sein

Solidarität und Zusammenhalt bilden die Basis der Organisation und der Fankultur des Vereins. Diese Fankultur basiert auf einer starken Gemeinschaft, in der jeder einzelne nicht nur Verantwortung für sich selbst, sondern auch für seine Umgebung übernimmt. Union fungiert als einigendes Element bei ansonsten oft gänzlich unterschiedlichen Interessen.

Authentisch bleiben

Unioner wissen, wer sie sind. Sie kennen ihre Stärken und Vertrauen auf ihre Gemeinschaft. Misserfolge können gemeinsam verhindert oder ausgestanden werden, Erfolge lassen sich gemeinsam am besten feiern. Mit Veränderungen wird pragmatisch umgegangen. Der Verein stellt sich gesellschaftlichen Herausforderungen auf seine Weise und versucht, konkret zu helfen, wo es nötig und möglich ist, statt Symbolpolitik zu betreiben.

Fußball für Alle

Wir sind stolz auf die Vielfalt in unserer Fankultur. Egal ob Kutte oder Ultra, egal welche Hautfarbe, Religion, sexuelle Orientierung. Egal ob Schichtarbeiter oder Chef, Professorin oder arbeitssuchend: Union ist Heimat und Familie für viele.

Selbstloses Engagement

"Frage nicht, was der Club für dich tun kann; frage was Du für den Club tun kannst!" Diese Einstellung leben viele Unioner und engagieren sich leidenschaftlich für das Wohl ihres Vereins. Sie packen mit an, wenn sie gebraucht werden und freuen sich, einen Beitrag zur Stärkung ihres Clubs leisten zu können. Auch der Verein selbst engagiert sich innerhalb seiner Gemeinschaft und über diese hinaus. Das Selbstverständnis, Fußball für Menschen zu organisieren, findet sich in unterschiedlichsten Bereichen wieder. Über den Fußball hinaus versucht der Verein in die Gesellschaft zu wirken, indem er Menschen auch abseits des Platzes zusammenbringt, sich um Bedürftige kümmert, Kindern und Jugendlichen Perspektiven aufzeigt und Menschen so annimmt, wie sie sind.

Toleranz

Unioner kommen aus allen Teilen der Gesellschaft, haben Ecken und Kanten und sind so, wie sie eben sind. Die breite und vielfältige Fanbasis des Vereins besteht aus Menschen mit verschiedensten sozialen, kulturellen und ethnischen Hintergründen. Der Verein respektiert diese Vielfalt, indem er sich offen zu Toleranz und gegen Diskriminierung bekennt. Nicht das Trennende steht im Fokus, sondern das, was die Menschen verbindet.

Immer weitermachen

Unioner streben nach Erfolg und arbeiten dafür, können aber auch mit Misserfolgen umgehen. Sei es durch die vielen Brüche und Turbulenzen in ihrem persönlichen, politischen oder wirtschaftlichen Umfeld oder sportliche Misserfolge und Niederlagen: Unioner wissen, dass auch Niederlagen zum Fußball und zum Leben gehören. Ebenso gehört es dazu, sich dagegen zur Wehr zu setzen, immer wieder aufzustehen und alles dafür zu tun, dass es weitergeht und wieder bessere Zeiten kommen.

Fußball pur

90 + x Minuten rollt der Ball und diese Minuten sind uns heilig. Da gibt es keine große Show, keine Präsentation und kein Gewinnspiel. Es zählt einzig und allein das Spiel unserer Mannschaft auf dem Rasen.

Unser Fußball - Unsere Regeln

Boone'sche Regeln

Pfeife nie die eigene Mannschaft aus
Gehe nie vor Abpfiff aus dem Stadion.
Mache nie einen aus dem Team zum Sündenbock.
Heiserkeit ist der Muskelkater der Unioner.

Fußball mit Leidenschaft

Das war bei Union schon immer so und wird immer so bleiben. Egal ob unsere Mannschaft den Gegner schwindelig spielt oder ob sie über den Kampf ins Spiel findet - am Ende zählt die Bereitschaft, auf dem Rasen und auf den Rängen alles zu geben. Unser Fußballerlebnis bemisst sich nicht allein am Ergebnis.



STADION AN DER ALTEN FÖRSTEREI





Union als Arbeitgeber

Der 1. FC Union Berlin als professioneller Fußballverein in Berlin fungiert als Arbeitgeber für eine Vielzahl von Menschen in verschiedenen Bereichen, sowohl im sportlichen Bereich als auch in administrativen, betriebswirtschaftlichen und unterstützenden Funktionen.

Für Fußballspieler bieten wir Verträge für Profispieler und Profispielerinnen sowie für Nachwuchstalente im Nachwuchsleistungszentrum an. Darüber hinaus beschäftigen wir Trainer, medizinisches Personal, Physiotherapeuten, Scouting-Personal und andere Fachkräfte im Bereich des Sports.

Abseits des Spielfelds gibt es eine Bandbreite an Stellen in den Bereichen Marketing, Ticketverkauf, Eventmanagement, Finanzen, Personalwesen, Kommunikation, Stadionechnik, Stadionbau, Greenkeeping und vieles mehr. Der 1. FC Union Berlin bietet seinen Mitarbeitern eine spannende und abwechslungsreiche Arbeitsumgebung in der Welt des Profisports.

**KLICK MICH
FÜR MEHR
INFORMATIONEN**



Die Belegschaft nach Geschlecht

Gesamt	379
Weiblich	94
Männlich	285



Die Führungskräfte nach Geschlecht

Gesamt	47
Weiblich	13
Männlich	34



Die Belegschaft nach Alter

Gesamt	379
unter 20 Jahre	8
20-29	29
30-39	119
40-49	86
50-59	55
über 60	19

Union ist Ausbildungsbetrieb

Als Fußballverein veranstalten wir nicht nur Fußballspiele, sondern auch diverse Veranstaltungen wie Konzerte, Firmenveranstaltungen, Fan-Treffen und vieles mehr. Dafür benötigen wir Fachkräfte in verschiedensten Bereichen und Branchen wie Veranstaltungsmanagement, Catering und Büromanagement. Eine Ausbildung bei uns ermöglicht jungen Menschen eine spannende berufliche Perspektive ins Arbeitsleben.





Angebote für Mitarbeiter

Der 1. FC Union Berlin legt Wert darauf, seinen Mitarbeitern eine Vielzahl von Personalvorteilen und Unterstützungen anzubieten, um ihr Wohlbefinden und ihre Arbeitszufriedenheit zu fördern. Daher haben wir einige Angebote aus verschiedenen Bereichen für unsere Mitarbeiter geschaffen:

GESUNDHEIT

- Mitarbeiter haben die Möglichkeit, an Yoga-Kursen und Rückenschulungen teilzunehmen, um ihre körperliche Gesundheit zu verbessern und Stress abzubauen.
- Wir unterstützen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, beispielsweise durch die Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten oder durch ein internes Ferienprogramm für Mitarbeiter-Kinder, um die Balance zwischen Arbeit, Familie und Privatleben zu wahren.
- Ergänzend setzen wir am Arbeitsplatz auf höhenverstellbare Schreibtische und bieten beim Mittagessen eine ausgewogene Speisenvielfalt an.

GEMEINSCHAFT

- Wir legen großen Wert auf Gemeinschaft. Dazu gehört das tägliche kostenfreie Mittagessen genauso wie gemeinsame interne Ausflüge, Kinobesuche und die Möglichkeit, zu Auswärtsspielen zu fahren, was das Teamgefühl weiter stärkt.
- Es werden regelmäßig Veranstaltungen wie Weihnachts- und Sommerfeste organisiert, um gemeinsam zu feiern und die Zusammengehörigkeit zu fördern.
- Alle Mitarbeiter erhalten zudem die Möglichkeit, Fußballspiele aller Mannschaften des 1. FC Union Berlin zu besuchen, um das Gefühl der Zugehörigkeit zur Vereinsgemeinschaft stärken.

PERSONALVORTEILE

- Mitarbeiter erhalten Rabatte bei verschiedenen Anbietern und können von speziellen Mitarbeiterangeboten von Partnern oder Sponsoren profitieren.
- Jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit, über den 1. FC Union Berlin eine Betriebliche Altersvorsorge abzuschließen.
- Der Verein bezuschusst die VBB-Umweltkarte mit 15€, um umweltfreundliche Mobilität innerhalb der Belegschaft zu fördern.

WEITERBILDUNG

Der 1. FC Union Berlin legt Wert darauf, seine Mitarbeiter sowohl intern als auch extern weiterzubilden. Intern bietet der Verein regelmäßige Schulungen, Workshops und Seminare an, die darauf abzielen, die Fähigkeiten und das Wissen der Mitarbeiter zu verbessern. Diese internen Weiterbildungsmaßnahmen decken eine Vielzahl von Themen ab, darunter:

- Brandschutz
- Erste-Hilfe
- Kinderschutz
- Anti-Diskriminierung
- Digitalisierung
- Arbeitsschutz

Darüber hinaus ermutigen wir jeden, neue Fähigkeiten zu erlernen und sich auf dem jeweiligen Fachgebiet weiterzubilden und externe Weiterbildungsmöglichkeiten zu nutzen. Dazu gehören Kurse, Zertifizierungen und Fortbildungen, die von Verbänden, externen Bildungseinrichtungen oder Organisationen angeboten werden. Diese externen Weiterbildungsprogramme ermöglichen es, nicht nur Fähigkeiten und Kenntnisse zu erweitern, sondern ebenso berufliche Entwicklung voranzutreiben und sich an die sich stetig ändernden Anforderungen des Arbeitsfeldes anzupassen.

Durch die Förderung von internen und externen Weiterbildungsmaßnahmen zeigen wir Engagement für die berufliche Entwicklung und das Wohlergehen der Belegschaft. Diese Investition in die Weiterbildung trägt nicht nur zur persönlichen und beruflichen Entwicklung des Einzelnen bei, sondern stärkt ebenso die Organisation insgesamt, indem sie sicherstellt, dass das Team stets über das erforderliche Wissen und die erforderlichen Fähigkeiten verfügt, um erfolgreich zu sein.





Kinder- und Jugendschutz

Der Kinder- und Jugendschutz wird in unserem Verein schon lange sehr ernst genommen. Der organisierte Sport steht moralisch und rechtlich in der Verantwortung, die ihm anvertrauten Kinder und Jugendlichen wirksam vor Gefahren für ihr körperliches und psychisches Wohlergehen zu schützen (§ 1 Absatz 3, Ziffer 3 SGB VIII). Ausgehend vom Leitfaden „Kinderschutz im Berliner Sport“ verpflichtet sich der 1. FC Union Berlin e. V., das Berliner Konzept zum Kinderschutz im Sport und die damit verbundenen elementaren Standards des Kinderschutzes mit der Unterstützung von entsprechenden Fachkräften umzusetzen.

Alle Mitarbeiter der Nachwuchsabteilung des 1. FC Union Berlin e. V. bekennen sich zu ihrer Verantwortung für die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Sie tragen Sorge dafür, dass Maßnahmen zum Kinderschutz umgesetzt werden. Union verpflichtet alle ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter im Nachwuchsbereich alle zwei Jahre zur Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses.

Wir haben die Kinderschutzklärung des Landessportbund Berlin unterzeichnet und wurden erfolgreich mit dem Kinderschutzsiegel ausgezeichnet. Um dieses Siegel aufrecht zu erhalten, müssen kontinuierlich bestimmte Kriterien erfüllt werden:

KLICK MICH
KINDERSCHUTZ
IM VEREIN



- Die Benennung von Kinderschutzbeauftragten
- Die Verankerung der Prävention jeglicher Gewalt in unserer Satzung
- Die Unterzeichnung einer Kinderschutzklärung und eines Ehrenkodex
- Regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen zum Thema Kinderschutz und Prävention
- Die regelmäßige Überprüfung der erweiterten Führungszeugnisse
- Die Bekanntmachung und Umsetzung der Eckpunkte für ein Schutzkonzept des LSB

Unser Jugendschutz-Team (v.l.n.r.)
Thorsten Scharf, Christine Korves, Cordelia Nawroth



Interview mit dem Kinderschutzteam

Was bedeutet es, Kinderschutzbeauftragte/Mitarbeiter im Bereich Kinderschutz des Vereins zu sein und wie sieht diesbezüglich dein Arbeitsalltag aus?

Wir wissen, dass der Bereich Kinderschutz ein sehr sensibler Bereich ist, mit dem wir auch sehr verantwortungsbewusst umgehen. Es macht uns immer wieder viel Freude, die Rückendeckung der gesamten Leitungsebene im Verein zu spüren, wenn es um unsere Themen und Anliegen geht. In unserer Funktion als Kinderschutzbeauftragte schauen wir täglich in unser Mailpostfach kinderschutz@fc-union-berlin.de. Wenn uns eine Nachricht erreicht, besprechen wir uns dazu unverzüglich in einer Teamsitzung. Unter anderem tauschen wir uns zum weiteren Vorgehen aus und legen Verantwortlichkeiten fest. Grundlegend arbeiten wir mindestens im sogenannten 4-Augen-Prinzip. Dieses beinhaltet, dass Vorgehensweisen oder Entscheidungen niemals nur von einer Person getroffen werden, sondern mindestens 2 Personen involviert sind. Zusätzlich zum Mailpostfach sind wir jederzeit telefonisch zu erreichen.

Welche Maßnahmen zum Kinderschutz wurden bei uns im Verein umgesetzt?

Kinder und Jugendliche sollen bei Union eine schöne und erfolgreiche Zeit verbringen. Daher ist uns ihr Schutz ein besonders wichtiges Anliegen. Unsere Präventionsarbeit wurde vom Landessportbund mit dem Kinderschutzsiegel zertifiziert.

Welche Präventionsmaßnahmen setzen wir um, um die Kinder und Jugendlichen im Verein zu schützen?

Wir kooperieren mit den Berliner Jungs, die jedes Jahr im Rahmen der Präventionsarbeit einen Workshop in jeder männlichen U Mannschaft durchführen. Für den weiblichen Bereich übernimmt die Durchführung der Workshops der Kinderschutzbund. Die Berliner Jungs sowie der Kinderschutzbund sind Partner, um in den Workshops die Nachwuchsspieler und Nachwuchsspielerinnen für die Themen im Bereich Kinderschutz zu sensibilisieren. Unser neues Nachwuchsleistungszentrum schafft neben den tollen Trainingsmöglichkeiten auch den Vorteil, dass wir viele unserer Mannschaften an einem Ort haben. Somit können wir Kinderschutzbeauftragten auch noch präsenter im Alltag unserer Spielerinnen und Spieler sein, als es zuvor möglich war.

Welche Herausforderungen gibt es im Bereich des Kinderschutzes?

Eine große Herausforderung ist, dass wir uns mit den Spielerinnen und Spielern aus dem Nachwuchsleistungszentrum im Leistungssportkontext befinden. Das Training ist natürlich hart und die Fußballerinnen und Fußballer müssen oft an ihre Leistungsgrenzen gehen. Uns ist dabei wichtig, dass es stets ein respektvolles Miteinander zwischen dem Trainerteam und den Trainierenden gibt. Insgesamt gibt es viele Herausforderungen, weil die Themen und Fälle, mit denen wir uns

beschäftigen, sehr unterschiedlich und individuell zu betrachten sind. Genau das macht uns an der Arbeit aber auch sehr viel Spaß!

Welche Handlungsmöglichkeiten hat der Verein bei Verfehlungen?

Wenn es bestätigte Verfehlungen gibt, stufen wir diese gemeinsam mit der Leitungsebene ein und beraten uns dazu. Es gibt hier ganz unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten, die reichen von Gesprächen bis zu Beratungsangeboten bis zu dienstrechtlichen und strafrechtlichen Konsequenzen.

Wie können wir als 1. FC Union Berlin Vorbild für die Gesellschaft im Bereich Kinderschutz sein?

Wir würden uns selbst als Vorbild bezeichnen, weil wir schon einiges in Sachen Kinderschutz im Sport vorgebracht haben. Wie schon erwähnt investieren wir viel in die Präventionsarbeit. Es gibt mittlerweile einige Bundesligavereine, die zu uns Kontakt aufgenommen haben, um sich von uns beraten zu lassen, wie wir mit Kinderschutzthemen umgehen und welche Maßnahmen wir ergreifen.

Welche Themenschwerpunkte siehst du in Zukunft für die Arbeit im Bereich Kinderschutz?

Wir sind dankbar dafür, dass auch unsere Meinung und Expertise beim geplanten Stadionumbau gefragt war. Das wird auch zukünftig immer mal wieder der Fall sein, sodass das eines unserer Themenschwerpunkte in der Zukunft sein wird.



**DEN SIEG VOR DEN AUGEN
DEN BLICK WEIT NACH VORN
ZIEH'N WIR GEMEINSAM
DURCH DIE NATION**

Saisonrückblick 2023/24





Herausforderungen, letzte Spielminuten und unvergessliche Momente: Unsere Profimannschaft Männer

Die Bundesligasaison 2023/24 des 1. FC Union Berlin war geprägt von Höhen und Tiefen. Die erstmalige Teilnahme an der UEFA Champions League ist und bleibt ein historischer Meilenstein für den Verein. In der Königsklasse trafen wir auf europäische Schwergewichte wie Real Madrid und SSC Neapel, was zugleich eine enorme Herausforderung für die Mannschaft und den gesamten Verein bedeutete aber auch für unvergessliche Momente sorgte. In der Bundesliga lag das Saisonziel auch in der abgelaufenen Spielzeit auf dem Klassenerhalt, eine – wie sich schnell herausstellte – schwierige Aufgabe, die den Fans und Menschen im Verein alles abverlangte.

Die Saison begann vielversprechend mit zwei Siegen in der Bundesliga. Darauf folgte jedoch eine lange Serie von Niederlagen, die uns ans Ende der Bundesliga-Tabelle rutschen ließ und für das Aus im europäischen Wettbewerb sorgte. Der einvernehmliche Abschied von unserem Aufstiegs-Trainer Urs Fischer war für alle im Verein sehr emotional.

Unter dem neuen Trainer Nenad Bjelica stabilisierte sich die Mannschaft, blieb jedoch weiterhin abstiegsgefährdet. Trotz der Verbesserungen unter Bjelica reichte es nicht aus, um sich frühzeitig aus dem Abstiegskampf zu befreien.

Ab dem 33. Spieltag übernahmen - wie schon nach der Trennung von Urs Fischer - Marco Grote und Marie-Louise Eta für den Bundesliga-Schlusspurt

das Ruder. Die Saison mündete in einem dramatischen letzten Spiel gegen den SC Freiburg, in dem wir in der Nachspielzeit den Klassenerhalt sicherten. Hochspannung am letzten Spieltag und Union, das gehört einfach zusammen!

Neben den sportlichen Höhepunkten konnte auch infrastrukturell für den Profibereich einiges auf den Weg gebracht werden. Die Trainingsplätze an der Alten Försterei wurden erfolgreich modernisiert und mit der Errichtung des neuen Sportfunktionsgebäudes steht der nächste Bauabschnitt im Rahmen der Stadionerweiterung an.

1. Bayer 04 Leverkusen	90
2. VfB Stuttgart	73
3. FC Bayern München	72
4. Rasenballsport Leipzig	65
5. Borussia Dortmund	63
6. Eintracht Frankfurt	47
7. TSG Hoffenheim	46
8. 1. FC Heidenheim	42
9. SV Werder Bremen	42
10. SC Freiburg	42
11. FC Augsburg	39
12. VfL Wolfsburg	37
13. 1. FSV Mainz 05	35
14. Borussia Mönchengladbach	34
15. 1. FC UNION BERLIN	33
16. VfL Bochum	33
17. 1. FC Köln	27
18. SV Darmstadt 98	17





Professionalisierung, Meisterschaft und Aufstieg: Unsere Profimannschaft Frauen

Die Saison 2023/24 stand für die Frauen des 1. FC Union Berlin ganz im Zeichen der Professionalisierung: Erstmals in der Vereinsgeschichte erhielten alle Spielerinnen einen Profivertrag und konnten ab Saisonbeginn ihren Beruf als Profifußballerin ausüben.

Dadurch konnte das Trainerteam häufiger trainieren und die Spielerinnen konnten sich ganz auf den Sport konzentrieren. Im Zuge der Professionalisierung wurde der Kader im Sommer mit neun Neuzugängen verstärkt, von denen acht aus einer der beiden höchsten deutschen Spielklassen kamen. Dementsprechend war das Saisonziel der Aufstieg in die 2. Bundesliga. Größter Konkurrent war der Vorjahresmeister Viktoria Berlin, der in den Aufstiegs Spielen am HSV gescheitert war.

Nach einer erfolgreichen Vorbereitung startete das Team von Cheftrainerin Ailien Poese mit einem 6:1-Derbysieg gegen Hertha BSC in die neue Saison. Nach zwei weiteren Siegen gegen Dresden und Leipzig kam es am vierten Spieltag zum Spitzenspiel gegen Viktoria Berlin. Im ausverkauften Fritz-Lesch-Stadion setzten sich die Eisernen Ladies mit 1:0 gegen den direkten Konkurrenten durch und sicherten sich die Tabellenführung. Die gelungene Revanche gegen Viktoria gab der Mannschaft zusätzliches Selbst-

KLICK MICH
SAISONRÜCKBLICK
MIT AILIEN POESE



vertrauen, was sich in den folgenden Wochen deutlich bemerkbar machte. Am Ende der Hinrunde hatte der FCU mit einer makellosen Bilanz sechs Punkte Vorsprung auf den Meister der Vorsaison.

Nach einer langen Winterpause begann die Rückrunde mit einem 5:0-Sieg im Polytan-Pokal gegen Hertha BSC. Es folgten weitere deutliche Ergebnisse, unter anderem ein 10:0 gegen Leipzig und ein 15:0 gegen Erfurt. Höhepunkte der Rückrunde waren der erneute Sieg im Spitzenspiel gegen Viktoria und das Rückspiel gegen Hertha BSC im Stadion An der Alten Försterei. Zum Stadionspiel kamen 12.511 Zuschauer, was einen neuen Zuschauerrekord für die Frauen des 1. FC Union Berlin bedeutete.

Zwei Spieltage vor Schluss der Regionalliga Nordost stand nach einem 7:1-Auswärtssieg die Meisterschaft fest. Damit qualifizierten sich die Unionerinnen für die Aufstiegsspiele gegen den Staffelsieger der Regionalliga Nord und den DFB-Pokal in der kommenden Saison. Zuvor stand aber noch das Pokalfinale im Berliner Landespokal an. Dort setzten sich die Köpenickerinnen erneut mit 2:1 nach Verlängerung gegen den Vorjahressieger Viktoria Berlin durch. In der Liga gewannen sie weiterhin alle Spiele und beendeten die Saison mit einer perfekten Bilanz. Als erste Mannschaft in der Geschichte der Liga gewannen sie alle Spiele.

Entsprechend selbstbewusst ging die Poese-Elf in die beiden Aufstiegsspiele gegen den Meister der

Regionalliga Nordost, den SV Henstedt-Ulzburg. Das Hinspiel trugen die Eisernen Ladies erneut im Stadion An der Alten Försterei aus und wieder wurde der Zuschauerrekord gebrochen.

Diesmal kamen 18.045 Zuschauer und sahen eine beeindruckende Leistung der Rot-Weißen. Mit 8:0 besiegten die Unionerinnen die Gäste aus Schleswig-Holstein und standen mit einem Bein in der 2. Liga. Mit einem 2:0-Erfolg in der Gemeinde im Kreis Segeberg machten sie den Aufstieg perfekt. Es war der vierte Aufstieg in die 2. Bundesliga in der Vereinsgeschichte nach 2007, 2014 und 2016. Mit 28 Siegen in 28 Pflichtspielen spielte der FCU eine perfekte Saison. Mit Sarah Abu Sabbah stellten die Unionerinnen zudem mit 42 Treffern die beste Torschützkin aller fünf Regionalliga-Staffeln.

Neben den Frauen sind auch noch die U23-Frauen und die U17-Juniorinnen in der Saison 2023/24 aufgestiegen und setzen den positiven Trend der Frauen- und Mädchenabteilung fort.

1. 1. FC UNION BERLIN	66
2. Viktoria 1889 Berlin	57
3. FC Carl Zeiss Jena II	42
4. Rasenballsport Leipzig II	38
5. 1. FFC Turbine Potsdam II	35
6. Hertha BSC	34
7. Türkiyemspor Berlin	30
8. Magdeburger FFC	26
9. 1. FFV Erfurt	21
10. Bischofswerdaer FV	15
11. 1. FFC Fortuna Dresden	14
12. SV BW Berolina Mitte Berlin	5





Erfolg auf ganzer Linie: Unser Nachwuchs

Junioren

Die U19 des 1. FC Union Berlin erreichte in dieser Spielzeit den 3. Platz und damit die bislang beste Platzierung der Vereinsgeschichte in der Junioren-Bundesliga. Im ersten Heimspiel der Saison gewann der Union-Nachwuchs mit 5:1 gegen Dynamo Dresden. Nach bitteren Rückschlägen zur Saisonhälfte stabilisierten sich die A-Junioren wieder und ihnen gelang es, eine Serie von fünf Siegen am Stück zu lancieren. In einem spannenden Saisonfinale machten die Eisernen am finalen Spieltag durch einen Auswärtssieg den dritten Tabellenplatz klar und beendeten damit die erfolgreiche Bundesliga-Saison.

Youth League-Neuling hinterlässt Spuren

Aufgrund der Champions League-Teilnahme der Profis Männer des 1. FC Union Berlin war das älteste Union-Juniorenteam neben dem Ligabetrieb und dem Berlin-Pokal in einem dritten Wettbewerb, der UEFA Youth League, gefordert. In der Gruppenphase spielten die Köpenicker gegen die Jugendmannschaften des SC Braga, SSC Neapel und Real Madrid.

Im Estadio Alfredo Di Stéfano gelang unserem Nachwuchs nach 43 Minuten durch einen direkten Freistoß gegen die Königlichen der erste historische Union-Treffer in einem Youth League-Spiel. Die Madrilenen zeigten im zweiten Durchgang ihre Qualität und drehten die Partie, sodass die Unioner ohne Punkte zurück nach Köpenick fahren mussten.

Nach der 1:4-Heimniederlage gegen den SC Braga gewannen unsere A-Junioren im dritten Spiel ihre ersten YL-Punkte. Einen frühen Treffer der Italiener egalisierten die Eisernen und es ging mit 1:1 in die Pause. Im Anschluss erzielten die Gastgeber drei weitere Tore und erkämpften sich so den Sieg. Bei diesem einen Sieg im europäischen Wettbewerb sollte es bleiben, in den Rückspielen gelang dem U19-Team kein Punktgewinn. Was bleibt sind die Erfahrung und die Erinnerung an das europäische Parkett und ein Zuschauerrekord: Zum Rückspiel gegen Real Madrid lud Union Berliner Schulen und Kitas ins Stadion An der Alten Försterei ein und so sorgten mehr als 20.000 Zuschauern für eine unvergessene Youth League-Kulisse in Köpenick.

Tabellenplatz im Mittelfeld

Die U17 beendete die Saison in der B-Junioren-Bundesliga Nord/Nordost auf dem zehnten Platz mit 33 Punkten und einem Torverhältnis von 51:58. Nach 26 Spieltagen standen zehn Siege, drei Unentschieden und insgesamt 13 Niederlagen zu Buche. Das Mittelfeld der Tabelle war eng und mit einem Sieg im letzten Spiel gegen Chemnitz hätten die Köpenicker auf den sechsten Platz vorrücken können.

Umkämpfte Duelle in der Regionalliga

In der Regionalliga Nordost belegte unsere U16 zum Saisonende den neunten Tabellenplatz.

KLICK MICH
„EIN TURNIER
FÜRS LEBEN“



Mit neun Siegen, sechs Remis und elf Niederlagen sammelten die Junioren insgesamt 33 Punkte. Den torreichsten Erfolg feierten sie gegen Stadtrivale Viktoria Berlin am 18. Spieltag. Die Köpenicker führten bereits mit 5:0 zur Pause, was zugleich den Endstand markierte. Die höchste Niederlage mussten die Unioner gegen den 1. FC Magdeburg einstecken. Mit einem 1:5 reisten die Eisernen aus Sachsen-Anhalt ab.

C-Junioren zeigen sich treffsicher

Die U15 des 1. FC Union Berlin erreichte in der C-Junioren-Regionalliga Nordost mit 46 Punkten den vierten Tabellenplatz. Insgesamt gelang es unseren Jungs in 14 Partien als Sieger vom Platz zu gehen, in vier Spielen trennten wir uns remis und acht Duelle gingen verloren. Mit 60 erzielten Toren stellen wir die drittbeste Offensive. Dazu kommen 36 Gegentore, mit denen die Unioner auf eine Tordifferenz von 24 kommen. Nach zwei Niederlagen zum Auftakt stabilisierten sich das Team und sammelte immer mehr Dreier. Essenzielle Siege waren der 1:0-Erfolg in Leipzig, der 2:0-Sieg gegen die Weinroten und der 5:0-Kantersieg in Cottbus. Auch im Rückspiel punktete die U15 gegen den RasenBallSport Leipzig. Die C-Junioren beendeten so die Saison mit zwei Siegen und fünf Partien ohne Punktverlust.

KLICK MICH
NEUBAU
TRAININGSZENTRUM
OBERSPREE



Eine neue Heimat

Die Nachwuchsförderung im NLZ wird heute von rund 70 Haupt- und Ehrenamtlichen getragen. Die Jugendgeschäftsstelle befand sich jahrzehntelang in der Hämmerlingstraße 88. Die beiden ältesten Juniorenteamen trugen ihre Heimspiele im Stadion An der Wuhlheide im nahegelegenen FEZ aus, die übrigen neun Mannschaften nutzten die Spielstätten am Bruno-Bürgel-Weg 63 und in der Hämmerlingstraße.

Diese dezentrale Infrastruktur stellte Spieler und Mitarbeiter der Nachwuchsabteilung vor besondere Herausforderungen. Jahrelang arbeitete der Verein daher an den Plänen eines neuen Zuhauses für die Frauen-, Nachwuchs- und Amateurabteilung bei Union.

Mit der Unterstützung des Landes Berlin und des Bezirkes Treptow-Köpenick wurde der Bau des Trainingszentrums Oberspree am Standort Bruno-Bürgel-Weg 63 im Jahr 2024 abgeschlossen. Zwei Rasenfelder, zwei Kunstrasenfelder und mehrere Kleinspielfelder schaffen die Möglichkeit an nur einem Standort zu trainieren. Herzstück der Anlage ist das Jugendhaus. Die Jugendgeschäftsstelle ist hier mit dem NLZ und der Frauen- und Mädchenabteilung zusammengezogen. Das Objekt bietet modernste Rahmenbedingungen für eine leistungssportlich ausgerichtete fußballerische Ausbildung. Ein Internat, eine Physiotherapie und ein Athletikbereich sind ebenso Bestandteil wie verschiedene Regenerationseinheiten, moderne Schulungsräume, Aufenthalts- und Küchenbereiche für Sportler und Mitarbeiter.





Erfolg auf ganzer Linie: Unser Nachwuchs Juniorinnen

Erfolgjahr für die U23-Frauen: Aufstieg und Pokalsieg

Die Saison der U23-Frauen begann mit einem umfassenden Umbruch. Anja Matthes, die zuvor die U17-Mannschaft trainierte, übernahm das Team vom langjährigen Trainer Oliver Hartrampf. Zudem hängten zahlreiche etablierte Spielerinnen ihre Fußballschuhe an den Nagel, darunter auch Kapitänin Tiziana Udich, die fortan jedoch Matthes als Co-Trainerin zur Seite stand. Das Hauptziel der Saison war klar: Die Spielerinnen sollten bestmöglich weiterentwickelt und die Meisterschaft in der viertklassigen Berlin-Liga verteidigt werden, um die Möglichkeit des Aufstiegs zu wahren. Bereits in den beiden vorherigen Spielzeiten hatte sich die U23 zum Meister gekrönt, konnte jedoch jeweils nicht in die Regionalliga Nordost aufsteigen, da das Team nicht in derselben Spielklasse wie die Frauenmannschaft antreten darf. Im dritten Anlauf sollte es nun gelingen.

Die Mannschaft übertraf ihre bereits beeindruckende Hinrunde und konnte alle Partien der zweiten Saisonhälfte gewinnen. Mit 80 Punkten aus 28 Spielen und einer überragenden Tordifferenz von 171:12 sicherten sich die Köpenickerinnen somit zum dritten Mal in Folge die hochverdiente Meisterschaft. Auch im Pokalwettbewerb demonstrierten die U23-Frauen erneut ihre Klasse und fuhren mit einem überzeugenden 4:1-Finalsieg gegen Türkiyemspor II den 6. Pokalsieg in Folge ein.

Dank des Meistertitels der Frauenmannschaft in der Regionalliga Nordost erhielt die U23 nun endlich die Chance, an den Aufstiegsspielen teilzunehmen. Dort trafen die Unionerinnen auf den FSV Babelsberg 74. Im Hinspiel im Trainingszentrum Oberspree trennten sich die Mannschaften mit einem 1:1-Unentschieden. In Potsdam gingen zunächst die Gastgeberinnen nach einer Viertelstunde in Führung, doch kurz nach der Pause gelang den Köpenickerinnen der Ausgleich. In der 83. Minute erzielte Sandra Weihmann schließlich den umjubelten 2:1-Siegtreffer und machte somit den historischen Aufstieg der U23 in die Regionalliga Nordost perfekt.

U17-Juniorinnen: Feierlichkeiten an der Alten Försterei als Abschluss einer erfolgreichen Saison

Zu Beginn der Saison stand das Ziel fest: Die jungen Spielerinnen sollten die Spielschnelligkeit des Juniorenfußballs aufnehmen, in Zweikämpfen stabiler werden und ihre Handlungsschnelligkeit sowie eigene Schnelligkeit verbessern.

Die kleine Staffel in der Kreisliga A mit lediglich acht Mannschaften ermöglichte viel Zeit für Testspiele gegen starke Gegner wie die B-Juniorinnenteams von Turbine Potsdam (2:1), Hertha BSC (2:2), Viktoria Berlin (1:2), Werder Bremen (4:1) und den Hamburger SV (0:4). Aber auch Partien gegen C-Jugendteams aus der Bezirks- und Landesliga sowie Frauentteams von Hansa Rostock (2:2) und dem Moabiter FSV (5:0) wurden absolviert. Diese Spiele forderten die Juniorinnen sportlich äußerst stark.

Im Ligabetrieb gelang der U17 als Drittplatzierter der Aufstieg in die Bezirksliga. Besonders auffällig war der deutliche Leistungszuwachs zwischen Hin- und Rückrunde, welcher auch auf den Pubertätsschub vieler Spielerinnen zurückzuführen ist. Im Berlin-Pokal war die Reise hingegen bereits nach dem ersten Spiel vorbei, als sich die Unionerinnen dem späteren Pokalsieger Viktoria Berlin unglücklich im Elfmeterschießen geschlagen geben mussten.

U15-Juniorinnen: Belohnung für herausfordernde Saison im Berlin-Pokal

Die U15-Juniorinnen starteten die Saison mit dem klaren Ziel, sowohl die fußballerische als auch die soziale Entwicklung jeder Spielerin zu fördern. Zudem sollte an gruppen- und mannschaftstaktischen Elementen auf dem Großfeld gearbeitet werden.

Für das Trainerteam um Karl Schweizer und Julia Schlotte war das Highlight der zweieinhalbwöchigen Sommervorbereitung ein sehr erfolgreiches Turnier in Niedersachsen. Wenige Wochen später gingen die Unionerinnen in ihre erste Saison in der Kreisklasse A. In der Hinrunde trafen die U15-Juniorinnen zunächst auf unterschiedlich starke Teams. Am Ende der Hinrunde belegte das Team einen starken 3. Platz und qualifizierte sich damit für eine stärkere Staffel in die Rückrunde. Auch in den ersten Runden im Berlin-Pokal zeigte die Mannschaft souveräne Leistungen und zog ohne Gegentor ins Halbfinale ein.

Erfolgreich war im Februar der Auftakt in die neue Staffel in der Kreisklasse A mit einem deutlichen 5:0-Sieg gegen den SV Chemie Adlershof II. Trotzdem meisterte das Team diese Herausforderung mit Bravour und belegten am Ende einen soliden 8. Rang. Im Berlin-Pokal siegte Union im Halbfinale mit 7:1 gegen Berolina Mitte und traf somit im Finale im Volkspark Mariendorf auf Hertha BSC. Im Endspiel setzte sich Union hochverdient mit 5:1 durch und unterstrich somit, dass der Wechsel in den Jungenspielbetrieb die richtige Entscheidung war.

U13-Juniorinnen: Große Fortschritte im Laufe der Saison

Die Hinrunde erwies sich aufgrund zahlreicher Niederlagen als große Herausforderung und war geprägt von neuen Erfahrungen sowie dem Lernen aus Misserfolgen. Dennoch setzte das Trainerteam kleine interne Ziele für jedes Spiel, um den Übergang in den Wettbewerb gegen Jungenteams schrittweise zu meistern und den Fokus auf die individuelle Entwicklung zu legen.

In der Rückrunde fanden die U13-Juniorinnen besser in den Wettkampfbetrieb, indem sie sich auf die spezifischen Gegner einstellten und ihr Können unter Beweis stellten. Den Saisonhöhepunkt stellte das Pokalhalbfinale gegen Hertha BSC dar, welches nach spannenden 60 Minuten mit 2:2 endete und im anschließenden Neunmeterschießen knapp verloren ging.





**DIT IS UNSA HAB UND JUT.
KEEN JOLD, KEEN SILBA.
ABER EISERNET BLUT.**

Fankultur



Die Fan- und Mitgliederabteilung des 1. FC Union Berlin

Die Fan- und Mitgliederabteilung (FuMA) ist gemäß der Satzung des 1. FC Union Berlin e. V. eine Abteilung des Vereins. Sie fungiert als zentrale Anlaufstelle für Fans und Mitglieder mit dem Ziel, das Vereinsleben aktiv mitzugestalten und die Integration sowie Identifikation der Fans mit ihrem Verein zu stärken. Hierbei bringt sie regelmäßig Ideen und Projekte aus dem Fanumfeld ein.

Um diese Aufgaben effektiv zu erfüllen, gibt es verschiedene thematische Arbeitsgruppen innerhalb der FuMA. Diese Gruppen arbeiten an spezifischen Themen und Projekten, die von der Verbesserung der Kommunikation bis hin zu sozialen Initiativen reichen.

FuMA-Mitglieder (w,m,d)
676 (Stand 20.7.2024)

Gründungsjahr
2004

Arbeitsgruppen
AG Soziales
AG Stadion
AG Faninteressen
AG Marketing
AG Kommunikation
AG Grundsatzfragen

KLICK MICH

WEBSITE
FAN- UND
MITGLIEDERABTEILUNG



FUMA
FAN- UND MITGLIEDERABTEILUNG
1. FC UNION BERLIN e.V.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der FuMA ist die regelmäßige Nominierung eines Kandidaten für die Wahl zum Aufsichtsrat des 1. FC Union Berlin e. V. Dieser Kandidat vertritt im Aufsichtsrat insbesondere die Anliegen der Fans und Mitglieder und sorgt dafür, dass deren Stimmen im Verein Gehör finden.

Durch diese Struktur und Aufgaben trägt die FuMA wesentlich zur Förderung des Gemeinschaftsgefühls und zur Mitbestimmung innerhalb des Vereins bei, was die Bindung der Fans und Mitglieder an den 1. FC Union Berlin stärkt.





Die Fan- und Mitgliederabteilung des 1. FC Union Berlin

Interview Thomas Matscheroth

Wie lange engagierst du dich schon in der FuMA?

Das kann ich nicht genau mit einem Datum verbinden, aber es sind bereits viele Jahre. Es müsste so 2007 gewesen sein. Zu der Zeit wurde es intensiver und mein Engagement in der AG Marketing begann. Nach einigen Jahren der Mitarbeit wurde ich 2010 Leiter der AG und 2011 in die FuMA-Leitung gewählt.

Wie bist du zur FuMA gekommen?

Im Unionforum habe ich die Aktivitäten der FuMA verfolgt. Beruflich war ich damals viel unterwegs und konnte in der Woche nicht an Treffen teilnehmen. So war ich anfangs nur selten bei diversen AG-Treffen dabei. Bei den AG-Sitzungen habe ich die Chance genutzt, die verschiedenen Themen und Menschen kennenzulernen.

Was genau ist deine Aufgabe als Abteilungsleiter der FuMa?

Ich sehe meine Aufgabe darin, die Verbindung zwischen den Fans, Mitgliedern und dem 1. FC Union Berlin zu stärken und das Vereinsleben aktiv mitzugestalten.

Seit 2015 bin ich Abteilungsleiter der FuMA und daraus ergibt sich ein weites Feld an organisatorischen und inhaltlichen Themen. Neben der Organisation der monatlichen Sitzungen der Leitung, der Gestaltung

des Club-Fan-Dialoges sind die Kommunikation und Kooperation mit Netzwerkpartnern Schwerpunkte der Arbeit.

Als Abteilung des Vereins sind wir auch an dessen Abläufe und organisatorische Vorgaben gebunden. Da gibt es für eine ehrenamtliche Abteilung immer etwas abzustimmen. Insgesamt ist es mein Ziel, die Gemeinschaft und das Engagement aller Union-Fans zu fördern und ihre Ideen im Sinne des Vereins umzusetzen.

Was macht für dich die FuMA innerhalb der Vereinsstruktur aus? Was ist das Besondere daran?

„Teilhabe am Verein“ ist für mich das Besondere. Wir, Mitglieder und Fans, wollen nicht nur Konsumenten sein, sondern mitgestalten. Union ermöglicht es uns, aktiv an der Gestaltung des Vereins teilzunehmen und somit das Wesen des Vereins mitzuprägen. Durch die verschiedenen Arbeitsgruppen können Fans und Mitglieder ihre Interessen einbringen und umsetzen. Wir als FuMA-Leitung befinden uns im Austausch mit den Verantwortlichen des 1. FC Union Berlin. Interessen können so direkt adressiert und Ideen transportiert. Wir verstehen uns als Union-Abteilung zudem als wesentlicher Bestandteil der Vereinsdemokratie.

Warum ist es wichtig, Fans zu beteiligen?

Durch die Einbindung der Fans in Entscheidungsprozesse und Vereinsaktivitäten wird die Bindung mit dem Verein gestärkt. Wir Fans fühlen uns als integraler Bestandteil des 1. FC Union Berlin und sind daher stärker motiviert, diesen zu unterstützen und zu fördern. Wenn Fans sehen, dass ihre Meinungen und Vorschläge ernst genommen werden, steigt ihre Zufriedenheit und Loyalität gegenüber dem Verein. Dies führt zu einer stabileren und langfristigeren Unterstützung, sowohl emotional als auch wirtschaftlich.

Unioner bringen oft frische und innovative Ideen ein, die den Verein in verschiedenen Bereichen voranbringen können, sei es in der Vermarktung, der Fanbetreuung oder sozialen Projekten. Ihre unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen können zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Vereins beitragen.

Fußballvereine haben auch eine soziale Verantwortung. Die Beteiligung von Fans fördert den Gemeinschaftsinn und ermöglicht es dem Verein, soziale Projekte und Initiativen zu unterstützen, die einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft haben.

Wie erreicht die FuMA eine Beteiligung von Fans innerhalb der Vereinsstruktur?

Im Grunde haben wir zwei Ebenen. Einerseits gibt es die Projekte der FuMA, welche wir selbst betreiben. Um unsere Ideen umzusetzen, arbeiten wir eng mit

anderen Vereinsabteilungen, der Union-Stiftung sowie Faninitiativen zusammen. Andererseits treten wir als Interessenvertreter auf, um die Themen der Fans im Verein anzusprechen. Dabei suchen wir immer den beratenden und unterstützenden Weg. Wir möchten, dass Union die Sorgen, Kritiken und Ideen der Fans kennt und in ihre Entscheidungsfindung einfließen lassen kann. Dazu suchen wir Gespräche mit den Verantwortlichen oder die Leitung tauscht sich mit dem Präsidium aus.

Wie ist die Struktur der FuMA aufgebaut?

In diesem Jahr feiern wir das 20-jährige Bestehen der FuMA. Sie wurde 2004 auf Beschluss der Mitgliederversammlung gebildet. Jedes Vereinsmitglied kann seinen Eintritt in die Abteilung erklären. Die Leitung besteht aus fünf Personen und wird alle zwei Jahre von Abteilungsmitgliedern gewählt. Wir haben aktuell sechs Arbeitsgruppen und einige Arbeitskreise, welche die Themen und Aktionen begleiten. Hinzu kommen zwei Selbsthilfegruppen und unsere FCU-Oldies.

Hast du eine Zukunftsvision? Wie sieht die FuMA für dich in 10 Jahren aus?

Ich wünsche mir eine Abteilung, die weiterhin die fanpolitische Arbeit vorantreibt, soziale Projekte unterstützt und durchführt, den Club-Fan-Dialog moderiert sowie das Ehrenamt im Verein fördert.

Unsere Abteilung konnte bisher nicht von dem Wachstum unseres Vereins bei den Mitgliederzahlen profitieren. Auch wir möchten wachsen und uns den neuen Gegebenheiten anpassen, was strukturelle und organisatorische Anpassungen erfordert.

Mit dem Ziel, viele neue Mitglieder für unsere Abteilung zu gewinnen, gehen wir in die kommenden Jahre. Dies wird den Verwaltungs- und Kommunikationsaufwand erheblich erhöhen und erfordert Veränderungen in unseren Strukturen. Für unsere ehrenamtlich geführte Abteilung wird dies eine besondere Herausforderung darstellen. Wir werden jedoch kreative Lösungen entwickeln und diese im Verein vorstellen.

Name

Thomas Matscheroth
(Matscho)

Tätigkeit im Verein

Abteilungsleiter der FuMA

Im Verein seit

erste Stadionbesuche in den 1990zern,
Mitglied seit 01.09.2006,
FuMA seit 2006

Union bedeutet für mich...

Gemeinschaft, Familie, Leidenschaft.

Lieblingsauswärtsziel

Allesfahrer



Die Fan- und Mitgliederabteilung des 1. FC Union Berlin

Interview Marvin Kretschmar

Was genau ist deine Aufgabe innerhalb der FuMA und im Aufsichtsrat?

Dafür gibt es kein konkretes Portfolio. Innerhalb der Fan- und Mitgliederabteilung werde ich zum Kreis der Leitungsmitglieder gezählt, werde in Prozesse eingebunden und erhalte alle Informationen, die auch die gewählten FuMA-Leitungsmitglieder umtreiben. Auch innerhalb des Aufsichtsrats gibt es keine gesonderte Rolle und es gab auch keine gesicherte Entsendung in das Gremium allein aus der Nominierung durch die FuMA. Sicherlich ist meine Vernetzung in die aktive Fanszene aus den ca. 3.000 bis 3.500 Mitgliedern der Fanclubs und der Szenegruppen sehr gut, sodass bei bestimmten fanrelevanten Themen (Fanproteste, Strafen, Ausweichstadion) meine Meinung aktiv erfragt wird. Ich versuche mich aber eher als Teil eines Teams zu verstehen, den permanenten Austausch zwischen unterschiedlichen Interessenlagen im bestmöglichen Vereinsinteresse zu begleiten und mich mit enormer Gründlichkeit wirtschaftlichen und strukturellen Themen zu widmen.

Wie lange bist du schon dabei? Und wie bist du zur FuMa gekommen?

Durch das simple „Mitschleifen“ durch meinen Vater gehe ich seit Anfang der 90er zu Union-Heimspielen. Die ersten „ernstzunehmenden“ Auswärtsspiele kamen ab 2004 dazu. Die Rolle des eher passiven Sympathisanten habe ich rund um den Stadionbau abgelegt und beispielsweise damals meinen

Zivildienst um sechs Monate verschoben. Fortan setzte eine Spirale ein, die zu einer permanenten Auseinandersetzung mit dem Wohl und Wehe des Vereins führte.

In der FuMA bin ich seit 2009, wobei ich ursprünglich vor allem in der AG Satzung und der AG Faninteressen aktiv war. Die Leitung der AG Faninteressen hatte ich ab 2016 inne. Im Sommer 2022 wurde ich durch die Abteilungsversammlung der FuMA als Aufsichtsratsmitglied vorgeschlagen. Auch ohne schriftliche oder statuarische Fixierung ist dies seit 2004 gleichbedeutend mit einem sogenannten Vorschlagsrecht der FuMA für einen „Fanvertreter im Aufsichtsrat“. Dann wurde ich nach kurzem Kennenlernen auf die Liste „Thomas Koch“ aufgenommen und als einer von insgesamt sieben Kandidaten auf der Mitgliederversammlung im November 2022 gewählt.

Warum ist es so wichtig einen Fanvertreter im Aufsichtsrat zu haben?

Die Frage kann man auf die heutige Zeit gemünzt nur schwer beantworten, denn in den Gremien Präsidium, Aufsichtsrat und Ehrenrat befinden sich fast ausnahmslos Menschen, welche ihre anfängliche Sozialisation beim 1. FC Union Berlin als Fans genossen haben. Ohne einen seitenlangen Abriss zu formulieren, waren demnach die Fanvertreter in den 90er und Anfang der 00er Jahre wie der Seemann (Andreas Freese) oder TeeCee (Tino Czerwinski) für den Ausgleich der unterschiedlichen Interessen

deutlich relevanter. Das inzwischen gelebte Selbstverständnis, dass es einen festen Fanvertreter geben muss, sichert uns als Fanszene also eher für die Zukunft ab.

Natürlich versuche ich aber, in meiner Position detailliert Entwicklungen und Meinungsbilder innerhalb der Fanlandschaft in den Gremien oder bei einzelnen Geschäftsführern zu platzieren. An anderen Stellen Sorge ich für Verständnis oder bemühe mich, Brücken zu bauen - mal auf der einen, mal auf der anderen Seite. Durch meine enge Verknüpfung in die aktive Fanszene rund um die Szene Köpenick und die EUFCs (Eingetragene Union Fanclubs) kann ich ein breites Meinungsbild der aktiven Fanlandschaft aufnehmen. Mir ist aber bewusst, dass viele Fans und Mitglieder für mich nicht greifbar sind, wobei ich bemüht bin, auch außerhalb meiner Blase Stimmungen einzufangen.

Warum ist es - deiner Meinung nach - wichtig für den Verein, Fans zu beteiligen?

Meinem Meinungsbild entspricht es, dass eine weitreichende Partizipation von Fans und Mitgliedern ein wesentlicher Bestandteil des vereinsgeprägten Profifußballs sein sollte. Dabei sollte der Begriff Partizipation im Idealfall über eine Teilnahme hinausgehen und im Rahmen der Teilhabe Aspekte der Mitsprache, Mitgestaltung und Mitbestimmung umfassen. Aus Organisationssicht kann man dies natürlich sehr unterschiedlich handhaben; und wir wissen auch um

viele Fußballstandorte, die nur in sehr ausgewählten Themenfeldern eine Teilhabe ermöglichen.

Auf den einzelnen Standort bezogen würde ich ergänzen, dass Beteiligung von Fans und Mitgliedern zu einer erhöhten Identifikation sowie Loyalität gegenüber dem professionellen Sportverein führt; dass die Partizipation zu einer erhöhten Innovation und Rückmeldung (Feedback) aus der Fanschaft führt und dass Teilhabe aller Stakeholder einem essenziellen Aspekt der Wertschätzung ebendieser entspricht. Aus meiner persönlichen Erfahrung entstehen aus der Beteiligung von Fans außerdem fast alle sozialen oder nachhaltigen Projekte, was die Grundlage der hohen sozialen Verantwortung und zunehmenden Nachhaltigkeit der Profivereine darstellt. Selbst kommerziell kann man mutmaßlich positive Aspekte aus einer erhöhten Identifikation, einer besseren Reputation und langfristigen Loyalität ableiten.

Was macht für dich die FuMA innerhalb der Vereinsstruktur aus? Was ist das Besondere daran?

Die Fan- und Mitgliederabteilung ist wirklich das, was im Namen steckt: Eine eigene Vereinsabteilung. Über der FuMA-Leitung befindet sich also nur das Präsidium; auch wenn die Zusammenarbeit mit einigen Geschäftsführern natürlich an vielen Stellen relevanter ist. Es gibt keinen ausgelagerten Supporters Club oder eine gesonderte Rechtsform abseits des 1. FC Union Berlin e.V. Alle Arbeit findet im Ehrenamt statt und es gibt keine Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter.

Grundsätzlich sind die Strukturen sehr professionell, was sich auch in einer eigenen Abteilungsordnung oder Wahlordnung zeigt. Es gibt eine Vielzahl an Arbeitsgruppen und Arbeitskreisen, welche bis auf wenige Ausnahmen für alle Mitglieder der FuMA offen sind. Grundsätzlich wäre auch die Gründung neuer AGs oder Wiederbelebung früherer AGs bei entsprechender Initiative denkbar.



Fanclubs

Jeder Fanclub des 1. FC Union Berlin hat die Möglichkeit, sich beim Verein in unterschiedlichen Abstufungen mit unterschiedlichen Erfordernissen registrieren zu lassen. Dies eröffnet den Mitgliedern ein Netzwerk und eine intensive Teilhabe am Vereinsleben. Verschiedene Vorteile, die die Fanclubs durch dieses Netzwerk genießen, wie z. B. die Möglichkeit exklusiv Tickets für Auswärtsfahrten zu erwerben, sind allerdings auch mit gewissen Verpflichtungen, wie verpflichtende Formalitäten, wie das Einreichen von Mitgliederlisten und das Erfüllen einer mindest-Vereinsmitgliederzahl, sowie Aktivität und Teilhabe, gekoppelt.

Zur alljährlichen Fanclubtagung, die vom Fanbeauftragten für die Fancluborganisation des Vereins und dem Fanclubrat organisiert wird, kommen die Fanclubs zusammen, um gemeinsam über aktuelle Entwicklungen und Vorstellungen zu sprechen.

Der Fanclubrat

Der Fanclubrat ist ein von allen Fanclubs gewähltes Arbeits- & Kommunikationsgremium und besteht aus 5 Vertretern der Fanclubs sowie dem Fanbeauftragten für Fancluborganisation. Er ist das Bindeglied zwischen dem Verein und Fanclubmitgliedern und sorgt für einen regelmäßigen Austausch zwischen Verein und Fans.

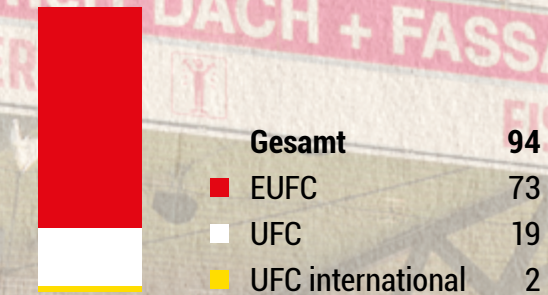
Seit 1981 sind die Wildauer Kickers als Fanclub beim 1. FC Union Berlin aktiv und einer von 73 eingetragenen Fanclubs des Vereins. Sie bilden einen bedeutenden Bestandteil der Fanlandschaft des 1. FC Union Berlin und repräsentieren die tiefe Verbundenheit und den Enthusiasmus, den alle Fanclubmitglieder für ihren Club empfinden. In einem Interview berichtet Thommy Thiele, Mitglied der Wildauer Kickers und des Fanclubrates, von Fanclubleben und allem was dazu gehört.

KLICK MICH
INTERVIEW MIT
THOMMY THIELE

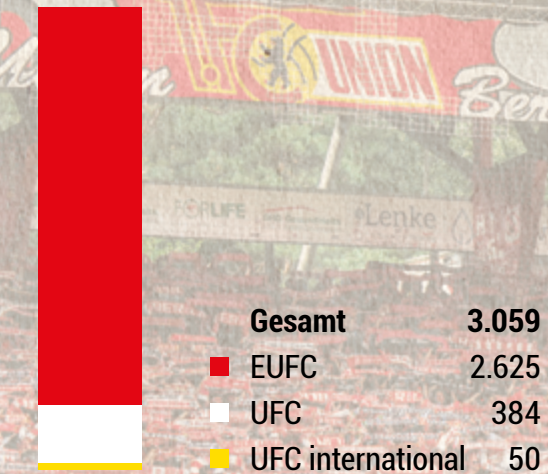


Das sind unsere Fanclubs

Wie viele Fanclubs gibt es?



Wie viele Personen sind in Fanclubs organisiert?



EUFC

Eingetragener Union-Fanclub

UFC

Union-Fanclub

UFC international

Union-Fanclub im Ausland



**IMMER WEITER
GANZ NACH VORN.
IMMER WEITER
MIT EISERN UNION.**

Nachhaltigkeit im Verein





Team Nachhaltigkeit

Unser Verein ist sich seit jeher seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und eine Vielzahl an Projekten – angestoßen von Fans, Mitarbeitern oder Sponsoren – haben sich in den letzten Jahren etabliert. Sei es das Lernzentrum, unsere DUFTE-Kollektion oder unser Mehrwegbecher-System.

Im Sommer des Jahres 2022 haben die 36 Vereine der Bundesliga und 2. Liga ein klares Bekenntnis für mehr Nachhaltigkeit dokumentiert, indem in der DFL-Lizenzierungsordnung ab 2023 verpflichtende Mindestkriterien für das ökologische, ökonomische und soziale Handeln gelten.

Mit dem Ziel, dieser im Rahmen einer DFL-Vollversammlung einstimmig beschlossenen Verpflichtung auch organisatorisch und personell Rechnung zu tragen, hat der 1. FC Union Berlin im Geschäftsbereich Unternehmensentwicklung ein Team Nachhaltigkeit aufgebaut.

Neben der Bearbeitung der Nachhaltigkeitskriterien der DFL liegt das Schärfen des nachhaltigen Verantwortungsbewusstseins innerhalb der Organisation und das Entwickeln neuer Themenfelder im Aufgabenbereich des vierköpfigen Nachhaltigkeitsteams.

Auch das Lernzentrum des 1. FC Union Berlin gehört als nachhaltig angelegtes Projekt zum Arbeitsbereich

innerhalb des Geschäftsbereiches. Die Projekttagge werden von einer Vollzeitmitarbeiterin organisiert und durchgeführt. Das Lernzentrum dient nicht nur dazu, der gesellschaftlichen Verantwortung des Vereins gerecht zu werden, es ist weiterhin eine Plattform für die Platzierungen nachhaltiger Themen innerhalb des Vereins.

Zu Beginn der Arbeit der neuen Abteilung lag der Fokus zunächst darauf, intern zu eruieren, inwieweit nachhaltige Ideen und Konzepte bereits im täglichen Arbeitsalltag mitgedacht werden. Eine breit angelegte Status-Quo-Analyse auf dessen Grundlage die Mitarbeiter der Abteilung eine Nachhaltigkeitsstrategie für den Verein entwickelten, prägten, neben dem ersten Lizenzierungsprozess, das erste Jahr.

Zukünftig liegt der Schwerpunkt auf der Intensivierung der Zusammenarbeit aller Abteilungen der Organisation im Hinblick auf Themen im Bereich der Nachhaltigkeit sowie darauf, Initiativen zu unterstützen, sowie anzustoßen.



Name
Finn Hingst

Tätigkeit im Verein
Projektmanager
Nachhaltigkeit

Im Verein seit
2022

Union bedeutet für mich...
Fußball, wie er sein sollte

Lieblingsauswärtsziel
Borussia Dortmund

Name
Johanna Brux

Tätigkeit im Verein
Mitarbeiterin Lernzentrum

Im Verein seit
2023

Union bedeutet für mich...
Nie ohne mein Team.

Lieblingsauswärtsziel
Hamburger SV

Name
Christian Kaden

Tätigkeit im Verein
Projektmanager
Nachhaltigkeit

Im Verein seit
2023

Union bedeutet für mich...
Heimat, Freundschaft,
90 Minuten Support und
darüber hinaus

Lieblingsauswärtsziel
Hamburger SV

Name
Anna Becker

Tätigkeit im Verein
Nachhaltigkeitsbeauftragte

Im Verein seit
2017

Union bedeutet für mich...
Authentizität, Tradition und
Gemeinschaft.

Lieblingsauswärtsziel
Bielefeld



Die SDGs sind dazu gedacht, eine weltweite gemeinsame Agenda zu schaffen, um drängende Herausforderungen anzugehen und eine nachhaltige Entwicklung auf sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Ebene zu fördern. Organisationen, Regierungen, Unternehmen und die Zivilgesellschaft werden aufgerufen, gemeinsam an der Umsetzung dieser Ziele zu arbeiten.

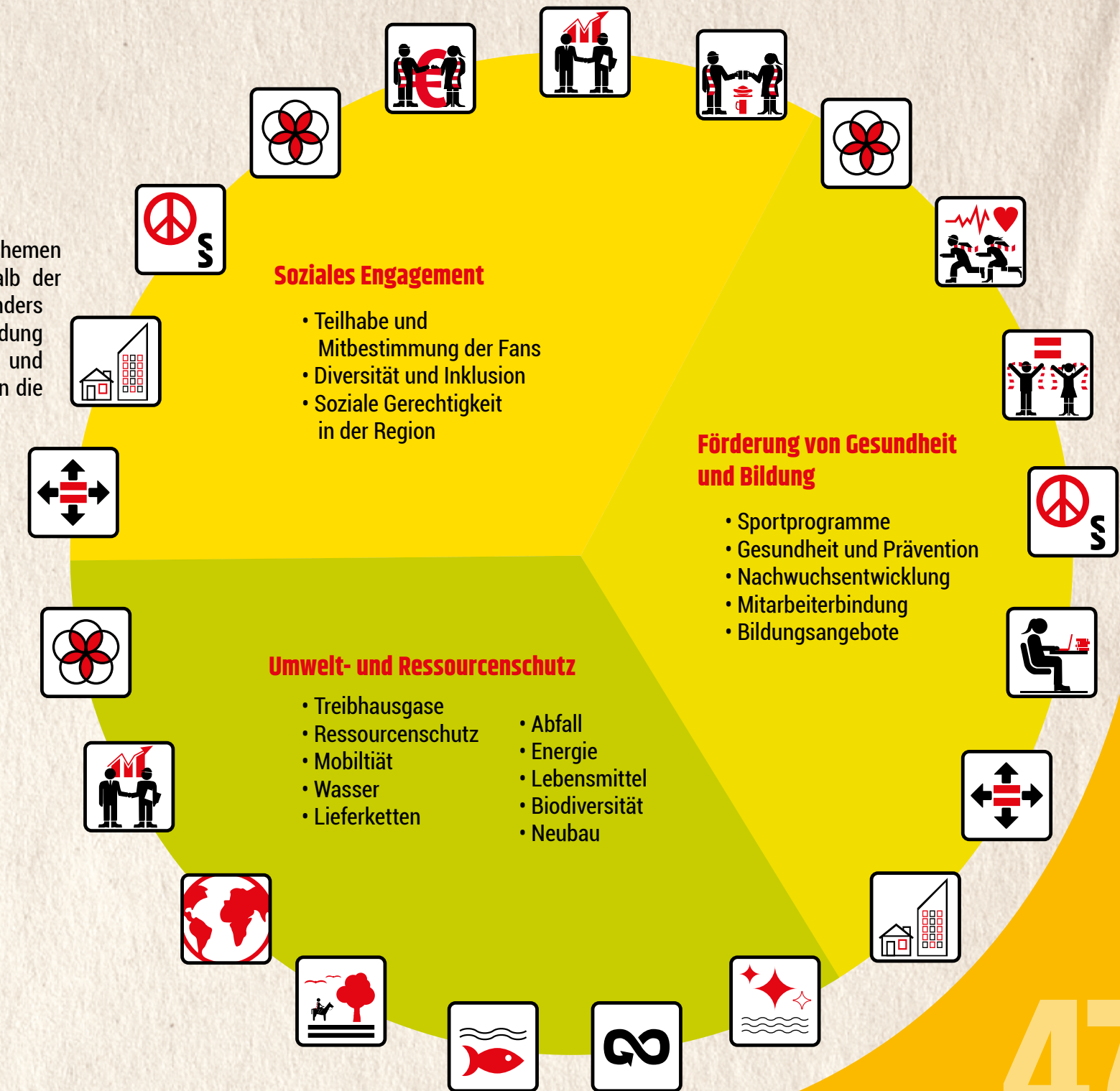


Sustainable Development Goals



Was ergab unsere Analyse

Der 1. FC Union Berlin bespielt zahlreiche Themen der SDGs. Es wurde deutlich, dass innerhalb der Themen des Vereins, drei Bereiche besonders hervorstachen: Soziales Engagement, Bildung und Gesundheitsförderung sowie Umwelt- und Ressourcenschutz. Diese Schwerpunkte geben die Richtung für konkrete Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit beim 1. FC Union Berlin vor. Darüber hinaus haben wir im weiteren Prozess 18 Handlungsfelder definiert, welche die Leitplanken für konkrete Projekte in den jeweiligen Kernthemen festlegen.





SCHULTER AN SCHULTER FÜR EISERN UNION

Soziales Engagement in der Region



Getreu dem Leitmotiv „Der Starke hilft dem Schwachen“ verkörpert Union ein tief verwurzeltes soziales Engagement. Seit vielen Jahren setzen sich Unioner sowohl haupt- als auch ehrenamtlich für vielfältige gesellschaftliche Belange ein, und das mit einer Leidenschaft, die weit über den Fußballplatz hinausreicht.

Für die Menschen um den Verein herum, ist Union mehr als nur ein Fußballverein. Sie verstehen den 1. FC Union Berlin als eine große Familie, die von Zusammenhalt und Solidarität geprägt ist. Unioner erleben den Verein als einen Ort, an dem füreinander eingestanden wird – sei es auf und neben dem Platz während eines Spiels oder in den vielfältigen sozialen Projekten außerhalb des Stadions.

Zusammenhalt und Solidarität durchdringen nicht nur die Beziehung zwischen Verein, Spielern, Mitarbeitern und Fans, sondern prägen auch das soziale Engagement des Clubs. Gemeinsam kämpfen Unioner für eine vielfältige Fußballkultur und gegen Diskriminierung, setzen sich für ein friedliches und solidarisches Miteinander ein und tragen so aktiv zur Gestaltung einer gerechteren Gesellschaft bei. Soziales Engagement ist hier kein bloßes Schlagwort, sondern ein gelebter Wert, der sich in zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten widerspiegelt.

Diese Aktionen außerhalb der Spieltage sowie die umfangreichen Projekte in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Bildung und Umweltschutz zeigen nicht nur den Einsatz und die Hingabe der Unioner für ihre Gemeinschaft, sondern auch ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und positive Veränderungen in der Region herbeizuführen.





Der 1. FC Union Berlin ist ein weltoffener Verein. Du bist willkommen, so wie du bist. Union ist Individualität und Freiheit, Begeisterung und Leidenschaft. So unterschiedlich wir auch sein mögen, unser Zusammenhalt ist unschlagbar – egal, ob wir gemeinsam feiern, traurig sind oder unsere Mannschaft anfeuern.

Insbesondere im Ehrenamt sorgen engagierte Unioner stets dafür, dass Menschen mit Behinderungen ihren Stadionbesuch genießen können. Um noch effizienter auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen eingehen zu können, wurde 2022 eine Vollzeitstelle für eine Behindertenfanbeauftragte geschaffen und 2023 zur Fanbeauftragten für Inklusion und Vielfalt erweitert.

und barrierefreies Erlebnis bei den Aktivitäten und Veranstaltungen des Vereins genießen können. Ihr Engagement trägt maßgeblich dazu bei, ein inklusives Umfeld zu schaffen, in dem sich jeder willkommen und wertgeschätzt fühlt.

Arbeitsplatz der Blindenreporter am Spieltag





Interview mit Yvonne Kalisch-Vonhoff

Welche Rolle spielst du als Fanbeauftragte von Inklusion und Vielfalt bei der Schaffung einer unterstützenden Umgebung für alle Fans, unabhängig von ihrer Herkunft, Identität oder Fähigkeiten?

Durch meine Tätigkeit als Behindertenfanbeauftragte kommen viele Anfragen, Probleme, Wünsche und Anregungen bei mir an, die sich nicht immer nur auf Menschen mit Behinderungen beziehen. Natürlich nehme ich hierbei eine wichtige Rolle bei der Förderung von Inklusion und Vielfalt im Vereinsleben ein. Ich möchte eine unterstützende Umgebung schaffen, die allen Fans gleichermaßen Zugang verschafft und in der sich alle willkommen und respektiert fühlen. Dass alle die gleichen Chancen haben, sich mit einzubringen, ist ein wichtiger Teil meiner Arbeit.

Welche spezifischen Initiativen oder Programme/Möglichkeiten hat der 1. FC Union Berlin eingeführt, um die Vielfalt und Inklusion an Spieltagen und innerhalb der Fangemeinschaft zu fördern?

Ich habe eine Steuerungsrunde für Inklusion und Vielfalt ins Leben gerufen, die sich aus Angestellten des Vereins, der Stiftung, Vereinsmitgliedern, Fanclubs und dem Ehrenamt zusammensetzt. Außerdem sollen - zumindest sporadisch - Vertreter von Interessenvertretungen wie z. B. KickIn! hinzukommen. Zudem bin ich Teil des AK Inklusion unserer FuMA, an dem ich alle 4 Wochen teilnehme.

Sind Dir Herausforderungen bei der Umsetzung von Inklusions- und Vielfaltsbemühungen an Spieltagen

oder innerhalb der Fangemeinschaft begegnet? Und wenn ja, welche?

Herausforderungen gibt es täglich. Nicht alle Bereiche im Stadion sind barrierefrei und damit an den Spieltagen schwer zugänglich.

Wie läuft ein normaler Arbeitstag an einem Spieltag bei Dir ab?

Nach Ankunft im Stadion bespreche ich mich noch einmal mit meinen Kollegen, u. a. mit dem Ticketing und den ehrenamtlichen Mitarbeitern meines Teams in der Fanbetreuung. Wir besprechen aktuelle Themen und besondere Situationen, die an einem Spieltag auf uns zukommen. Mit Stadionöffnung begrüße ich unsere Fans am barrierefreien Eingang und stehe für Fragen etc. zur Verfügung. Sofern es Unterstützungsbedarf gibt, koordiniere ich diesen. Während des Spiels, aber auch nach dem Spiel bleibe ich für alle Fans weiterhin ansprechbar.

Und wenn kein Spieltag ist?

Organisiere ich u. a. das Ticket-Losverfahren für alle Menschen mit Behinderung und dem Merkzeichen B im Schwerbehindertenausweis. Ich beantworte E-Mails und telefonische Anfragen zu diversen Themen. Zudem besuche ich Weiterbildungen und Veranstaltungen zum Thema Inklusion und bereite eigene Veranstaltungen vor.

Welche Rolle spielt deiner Meinung nach die Fangemeinschaft bei der Förderung von Vielfalt und

Name

Yvonne Kalisch-Vonhoff

Tätigkeit im Verein

Behindertenfanbeauftragte/Fanbeauftragte für Inklusion und Vielfalt

Im Verein seit

- seit 2011 ehrenamtliche Unterstützung als Begleitperson von Rollstuhlfahrern
- ab 2016 ehrenamtliche Unterstützung des ehrenamtlichen Behindertenfanbeauftragten
- ab 2019 ehrenamtliche Tätigkeit in der Fanbetreuung und Unterstützung im Team „Handicap“
- im Oktober 2019 Abschluss zur zertifizierten Behindertenfanbeauftragten und Weiterarbeit im Ehrenamt
- ab Juni 2021 Übernahme des Amtes der ehrenamtlichen Behindertenfanbeauftragten
- seit Oktober 2022 hauptamtliche Behindertenfanbeauftragte
- seit Juli 2023 zudem Fanbeauftragte für Inklusion und Vielfalt

Union bedeutet für mich...

Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht und begegne im Alltag vielen Menschen, welche mir sehr wichtig geworden sind. Einen Spieltag empfinde ich weniger als Arbeitszeit, sondern vielmehr als Zeit für Begegnung und Austausch mit den unterschiedlichsten Menschen.

Lieblingsauswärtsziel

Kann ich gar nicht sagen, ehrlich gesagt habe ich keine

Inklusion im sportlichen Umfeld?

Der Austausch mit den Fans ist ein wichtiger Faktor bei der täglichen Arbeit. Hier entstehen viele Anregungen und Ideen, die dann in verschiedenen Projekten und Veranstaltungen aufgegriffen und weiterentwickelt werden. Aus diesem Grund bildet die Fangemeinschaft eine wichtige Rolle bei der Förderung von Vielfalt und Inklusion. So können positive Zeichen gesetzt werden und andere werden ermutigt, sich ebenfalls für Inklusion einzusetzen. Gemeinsam daran zu arbeiten, eine offene und unterstützende Atmosphäre zu schaffen, in der jeder willkommen ist, sollte das Ziel sein.

Kannst du uns von einem besonderen Moment oder einer Erfahrung berichten, die du während deiner Arbeit als Fanbeauftragte für Inklusion und Vielfalt erlebt hast?

Ein besonderer Moment war für mich, als zu einem Spieltag ein Team der Einlaufkinder als Etappe des Kinder-Lebens-Laufs vom Bundesverband Kinderhospiz e.V. gestellt wurde. Dabei war auch ein Kind im Rollstuhl, was es so in der Form, glaube ich, noch nie gab.

Inwiefern gestaltet sich die Zusammenarbeit mit relevanten Interessensgruppen wie der DFL oder den örtlichen Behörden? Gibt es Rahmenbedingungen, Austausche oder Kooperationen?

Es gibt regelmäßige Austausche und Kooperationen wie z. B. die jährliche DFL-Tagung der Fanbeauftragten oder das Jahrestreffen der BBAG (Bundes-Behinderten-Fan-Arbeits-Gemeinschaft).

Glaubst du, dass die Förderung von Vielfalt und Inklusion im Fußball auch positive Auswirkungen auf die Union-Gemeinschaft haben kann?

Auf die Union-Gemeinschaft hat es ganz sicher positive Auswirkungen. Sehr viele Unioner beschäftigen sich bereits täglich mit dem Thema Vielfalt und Inklusion und schaffen somit sehr viel Aufmerksamkeit im breiten Umfeld für diese Themen.

Welche Themen bewegen Dich, wenn Du in die Zukunft blickst und an den Ausbau und die Förderung von Angeboten für Fußballfans mit Behinderungen sowie die Einbindung in Aktivitäten und Abläufe der Fanszene denkst?

Die Aufmerksamkeit und Sensibilisierung aller Beteiligten müssen vorangebracht werden. Wichtige Themen sind u. a. der Stadionum-/neubau.





Soziale Gerechtigkeit in der Region

Menschen Fußball nahe zu bringen und ihnen ein ganz eigenes Verständnis eines Fußballerlebnisses zu vermitteln, sind die Kernaufgaben des 1. FC Union Berlin. Ziel ist dabei der maximale sportliche Erfolg, allerdings unter Wahrung der vereinseigenen Tugenden und Werte. Treue, Zusammenhalt, Toleranz und Leidenschaft sind für den 1. FC Union Berlin essenzielle Bestandteile des Selbstverständnisses.

Als Verein aus der Region für die Region liegt der Fokus darauf, eng mit der Gemeinschaft verbunden zu sein. Der 1. FC Union Berlin ist mehr als nur ein Fußballverein. Er ist für viele Menschen Heimat und Familie. Wir sind stolz darauf, unsere Wurzeln im Südosten Berlins, in Köpenick und Umgebung zu haben und möchten unseren Beitrag leisten, um die Region weiterzuentwickeln und zu stärken. Es ist das Ziel, ein positiver Akteur zu sein, der lokale Ressourcen und Partnerschaften nutzt, um sowohl soziale als auch wirtschaftliche Impulse zu setzen.

Um dies zu erreichen, haben sich interne Strukturen in Haupt- und Ehrenamt gebildet, die sicherstellen, dass der 1. FC Union Berlin seiner sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung gerecht wird. So wirken Projekte innerhalb des Vereins, wie der Sportförderung und des Lernzentrums, direkt in die Region und die unmittelbare Nachbarschaft (mehr dazu im nächsten Kapitel).

Mellowpark-Sondertrikot zur Förderung der Jugendkultur in der Region

Um die Verbundenheit des Vereins mit der Region und das Interesse des Vereins, Kinder und Jugendliche für Sport zu begeistern, spielte der 1. FC Union Berlin beim Heimspiel gegen Bayer Leverkusen am 30. Spieltag der Saison 22/23 in einem Trikot, das das Angebot für Kinder und Jugendliche des Mellow-parks, unserem direkten Nachbar, sichtbar macht.

Aus einem Teil der Erlöse aus dem Verkauf des limitierten Shirts finanzierten adidas und seine Partner den Bau einer neuen Skateplaza auf dem Gelände des Mellowparks. Diese wurde am Sonntag, den 30. April 2023, mit einem Event für ganz Köpenick eingeweiht. Die neuen Flächen geben insbesondere sozialen Initiativen aus dem Berliner Südosten Raum für Workshops und Projekte rund um Skateboarding und Jugendkultur – getreu dem Motto: „Nebeneinander, miteinander, füreinander“.





In dieser Saison ging es bei „Eisern für Menschlichkeit“ um einen Spendenaufruf für das Projekt “Willkommen im Fußball” mit dem Ziel, geflüchteten Menschen in Berlin mit Hilfe des Fußballs Abwechslung vom Alltag zu ermöglichen, neue Kontakte herzustellen und ein Ankommen in der neuen Heimat zu erleichtern.

A group of men, likely athletes, are standing on a red carpet. They are wearing orange training vests over blue athletic wear. Several of them are clapping their hands. The background is slightly blurred, showing an outdoor setting with trees and a building.

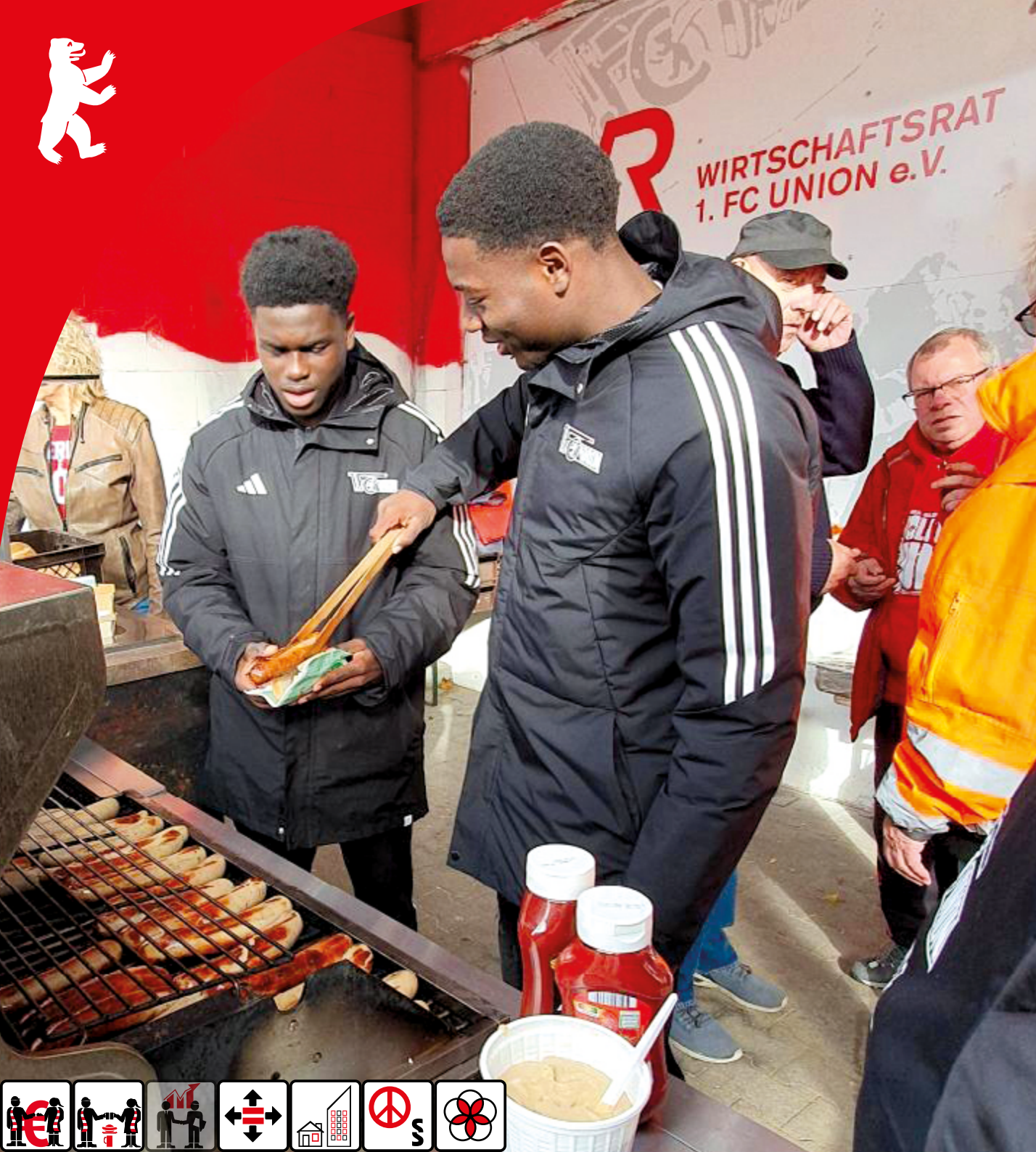




Der Starke hilft dem Schwachen – unter diesem Motto hat der 1. FC Union Berlin im Oktober 2016 eine Stiftung errichtet, um dem sozialen Engagement des Vereins und seiner Fans ein Zuhause zu geben.

Als mitgliederstärkster Sportverein der Stadt Berlin, der eng mit seinem sozialen Umfeld verwoben ist, hat sich Union seit jeher für Menschen engagiert, die Unterstützung benötigen. Mit der Stiftung „UNION VEREINT. Schulter an Schulter“ konnte das gesellschaftliche Engagement gebündelt und dessen Bedeutung hervorgehoben werden.





KLICK MICH
DER FILM
„EISERN STATT EINSAM“



Eisern statt Einsam

Seit Dezember 2020 gibt es die Initiative „EISERN statt EINSAM“ mit dem Ziel, sozial benachteiligten Menschen, Obdachlosen sowie Flüchtlingen in unserem unmittelbaren Umfeld Unterstützung zu Teil werden zu lassen.

Jeden Dienstag füllt sich bereits am Morgen der Parkplatz vor dem Fanhaus des 1. FC Union Berlin. Über die letzten Jahre ist der Tag nicht nur ein Tag für eine Lebensmittelausgabe geworden. Er ist vielmehr ein Treffpunkt zum Reden, man trinkt einen Kaffee und isst Mittag für nur 50 Cent zusammen, um anschließend seinen Beutel mit Lebensmitteln von Laib und Seele zu erhalten.

Wir könnten all das nicht leisten, wenn wir nicht starke Partner an unserer Seite wissen könnten. Der Verein, der so selbstverständlich die Infrastruktur rund um die Baustelle Fanhaus zur Verfügung stellt, verschiedene Firmen, die uns in ihren unterschiedlichen Bereichen Monat für Monat außergewöhnlich stark unterstützen, sowie all die anderen unzähligen Spender und Unterstützer. Getragen wird das Projekt sowohl vom Eisernen V.I.R.U.S. e. V., dem Wirtschaftsrat 1. FC Union e.V. und der Stiftung „UNION VEREINT. Schulter an Schulter“ des 1. FC Union Berlin.

Bolzplatzhelden im Kiez

Es war einmal ein Bolzplatz im schönen Köpenick nahe der Altstadt und in der Nähe zweier Schulen und einer Kita, der immer mehr verfiel und zuletzt als Hundeauslauf genutzt wurde.

Das kann so nicht bleiben, darüber waren sich Anlieger und Verantwortliche einig, und die Stiftung des 1. FC Union Berlin übernahm die Organisation und Finanzierung der Bolzplatzsanierung. In enger Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt Treptow-Köpenick wurde geplant, ausgeschrieben, kontrolliert, beraten und viel gearbeitet, für die Finanzierung wurden durch die Stiftung intensiv Spenden gesammelt.

Am 8. Mai 2024 wurde der neu aufgebaute Bolzplatz seiner Bestimmung übergeben.

Vertreter des Bezirks Treptow-Köpenick, des 1. FC Union Berlin und der Stiftung des 1. FC Union Berlin kamen dabei zu Wort. Die ersten fußballerischen Aufgaben auf dem neuen Platz lösten zwei Spielerinnen der Profi-Frauenmannschaft unter reger Aufmerksamkeit aller anwesenden Gäste.

KLICK MICH
ERÖFFNUNG
BOLZPLATZ





AG Soziales der Fan- und Mitgliederabteilung

Die AG Soziales war eine der ersten Arbeitsgruppen der Fan- und Mitgliederabteilung des 1. FC Union Berlin (FuMA), die soziale Projekte angeschoben hat. Dabei wurden und werden bestehende Netzwerke genutzt und ausgebaut.

Jedes Mitglied der FuMA kann sich in der AG beteiligen und einmal im Monat an einer Sitzung teilnehmen, um sich einzubringen. Hier werden die Projekte und Aktionen geplant und koordiniert, sowie die anderen Mitglieder auf dem Laufenden über die Aktivitäten der AG gehalten. So haben sich bereits viele regionale Projekte der AG Soziales im Namen des 1. FC Union Berlin etabliert.

Circa 30-40 aktive Unioner engagieren sich ehrenamtlich innerhalb der AG Soziales und sorgen dafür, dass Projekte und Aktionen für verschiedenste Zielgruppen am Leben gehalten werden können.

KLICK MICH
FILM ZUR
SPENDENAKTION 2023

Schulfeste

Der 1. FC Union Berlin arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich mit zahlreichen Schulen verschiedener Schulformen in der Region zusammen. Durch verschiedene Projekte und Initiativen wurde der Austausch gefördert und führte zu einer engen Partnerschaft zwischen den Schulen und dem Verein. Die meisten dieser Schulen sind Partnerschulen in Projekten wie "Union macht Schule" innerhalb der Sportförderung oder Patenschulen im Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Der Verein unterstützt viele dieser Schulen aktiv bei der Planung und Durchführung ihrer Schulfeste. Dabei bringen wir nicht nur unsere Erfahrung und Ressourcen ein, sondern sorgen auch für besondere Aktionen und Programmpunkte. Aktive Mitmachaktionen bereichern das Fest und sorgen für eine lebendige Kooperation. Das Angebot für die Schulen ist kostenfrei und wird durch die ehrenamtlichen Mitarbeiter der AG Soziales organisiert und durchgeführt.

Im Durchschnitt werden so von den ehrenamtlich Engagierten 26 Feste (Kita- und Schulfeste, sowie Stadtteilstunden und ähnliche Veranstaltungen) im Jahr durchgeführt.

Winter mollig warm

„Winter, mollig warm“, das ist der Aufruf zur Kleider- und Sachspendenaktion für obdachlose Menschen auf Initiative der Fan- und Mitgliederabteilung des 1. FC Union Berlin.

Bereits seit 2018 findet dieses Projekt in Kooperation mit der Stiftung „UNION VEREINT. Schulter an Schulter“ sowie dem Wirtschaftsrat 1. FC Union Berlin e.V. statt und begünstigt Obdachloseneinrichtungen wie z. B. Strohhalm e.V., Berliner Obdachlosenhilfe, Straßenfeger e.V.

Dieses Projekt finanziert sich allein durch die Sach- und Geldspenden von Unionern und kann nur mit Hilfe des tatkräftigen Engagements der vielen ehrenamtlichen Helfer umgesetzt werden.

Rund um einen Spieltag haben Fans die Möglichkeit, nicht mehr benötigte Kleidung an einer Sammelstelle abzugeben. Die Spenden werden sortiert und anschließend in Berliner Einrichtungen für obdachlose Menschen gebracht, die diese vor allem im Winter, dringend benötigen.

Altes Eisen - Auswärts reisen

Unter dem Motto „Altes Eisen - Auswärts reisen“ sammelt die Stiftung „UNION VEREINT. Schulter an Schulter“ gemeinsam mit der FuMA AG Soziales Schrott und Buntmetalle, um das Projekt „Unioner-Stiftungs-Shuttle“ zu unterstützen. Im Schnitt kommen hier rund 12 Tonnen Schrott verschiedenster Art zusammen. Abgegeben werden unter anderem Heizkörper, Grills, Werkzeuge, Dachrinnen, Leitern, Kupferrohre, Kabel, Töpfe, Pfannen, etc. Im Frühjahr 2017 machte sich unter dem Motto „Eisern trotz (t) Handicap“ erstmals eine Reisegruppe von Unionern mit Behinderungen auf den gemeinsamen Weg zu einem Union-Auswärtsspiel. Das Unioner-StiftungsShuttle ermöglicht, in regelmäßigen Abständen, Unionern mit Behinderungen die Teilnahme an Reisen zu ausgewählten Auswärtsspielen der Eisernen. Diese Reisen werden meist mit 9er-Bussen, PKWs und nach Bedarf einem Rollstuhltransport organisiert. Zuletzt konnten sogar kooperierende Fahrten mit den Reisebussen des Eisernen V.I.R.U.S. ermöglicht werden.





**GIB NIEMALS AUF
UND GLAUB AN DICH**

Förderung von Gesundheit und Bildung



Sport ist gesund, das ist längst bekannt. Fußball bringt nicht nur auf dem Platz Freude und Emotionen, auch fördert der Erfolg den Sportsgeist der Kinder und Jugendlichen.

Die Förderung von Bewegung, Fußball und Gesundheit ist nicht nur Satzungszweck des 1. FC Union Berlin, sondern auch ein besonderes Anliegen des Vereins. Sei es im Nachwuchsleistungszentrum, der Sportförderung, oder der im betrieblichen Gesundheitsmanagement für Mitarbeiter. Daher werden, durch unsere Trainerinnen und Trainer, Kinder in Kitas und Schüler in Schulen zur Bewegung motiviert und sportlich gefördert. Sport und Bewegung ist ein Teil von Gesundheit. Gemeinsam mit Bildung geht es dem Verein darum, (jungen) Menschen eine ganzheitliche Entwicklung zu ermöglichen.

Gesellschaftspolitische Themen werden seit 2007 im Rahmen des Lernzentrums an Projekttagen intensiviert. Wichtig ist hierbei zurzeit auch die Stärkung des Klassenverbunds nach der Corona-Pandemie. Somit nehmen wir auch als Verein unsere Verantwortung gegenüber jungen Menschen wahr und versuchen, sie auch für die berufliche Zukunft durch Veranstaltungen wie KICK & WORK vorzubereiten.





Leistungssport fördern

Sportförderung leisten

„Leistungssport fördern, Sportförderung leisten“ ist mehr als ein Motto, sondern seit vielen Jahren gelebte Praxis bei Union. Mit Leidenschaft und Engagement setzt sich der Verein für die Förderung des Sports ein, insbesondere für die jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft

Wir verstehen das Zusammenspiel zwischen Kita, Schule und Sportverein als prägnanten Faktor für die kindliche Entwicklung. Um Gesundheits- und Bewegungsförderung möglichst vielen Kindern zu ermöglichen, gilt es Angebote dort zu schaffen, wo Kinder viel Zeit verbringen: in Kindergärten und Schulen.

Kooperationen mit Bildungsinstitutionen kommen Kindern zugute. Ehe die Kinder nach Hause gehen und auf elterliche Eigeninitiative zum Sport gelangen, sind Bewegung, Sport und Spiel bereits in den Kita- und Schulalltag integriert. Das ist ein inklusiver, niedrigschwelliger und sozial gerechter Ansatz.

Ein vitaler Sportstandort Treptow-Köpenick, Partnervereine und Freunde in Berlin und Brandenburg bilden die Grundlage für unsere Nachwuchsarbeit. Wir verstehen es als Auftrag, dass wir zum lebendigen Begleiter während der Kita- und Schulzeit werden und Lust auf Vereinssport vermitteln. Die Trainer der Sportförderung gestalten als fester Bestandteil der Bildungseinrichtungen aktiv den Übergang von der Kita zur Schule, sind Schnittstelle zu Sportvereinen und bilden eine Präventionskette, damit Kinder im Sport bleiben.

KLICK MICH
ALLES ZU
KEULES KNIRPSE



- 1 Die drei Affen Kita 2
- 2 Europa-Kita Lichtenberg
- 3 Kita Abenteuerland
- 4 Kita Adlerküken
- 5 Kita Admiralfalter
- 6 Kita Alfred Randt
- 7 Kita am Carlsgarten
- 8 Kita am Wald
- 9 Kita am Zaubenberg
- 10 Kita am Zwergenland
- 11 Kita an den Pappeln
- 12 Kita Bucher Spatzen
- 13 Kita Debora
- 14 Kita Dornbrunner Straße
- 15 Kita Eichkater
- 16 Kita Glückszeile
- 17 Kita Im Grünen
- 18 Kita Kinderstube
- 19 Kita kleine Traber
- 20 Kita Kleiner Fratz
- 21 Kita Kleiner Frechdachs
- 22 Kita Knirpsentreff
- 23 Kita Krümelnest
- 24 Kita Löwenzahn
- 25 Kita Martin Luther
- 26 Kita Meilenstein
- 27 Kita Nippeser Straße
- 28 Kita Offensive Krümel
- 29 Kita Pustebume
- 30 Kita Querbeet
- 31 Kita Räuberhöhle
- 32 Kita Sonnentropfen
- 33 Kita Spielhaus Müggelspree
- 34 Kita ToM
- 35 Kita Wirbelwind
- 36 Kita Wunderwelt
- 37 Kita Zwergenbaude
- 38 Kitacampus Oberschöneweide
- 39 Schwanenkita
- 40 Wirsli-Kids

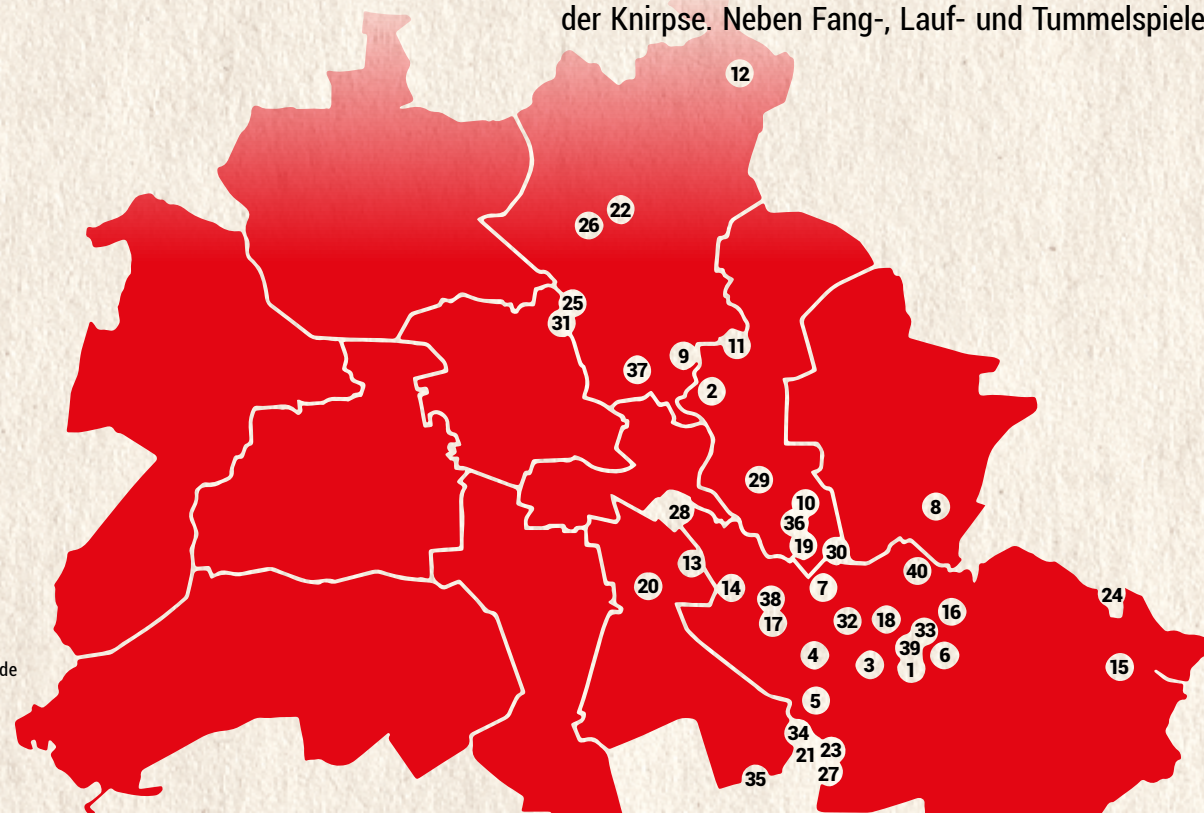
Die Basis

Bewegungs- und Sportangebote in Kita und Schule

Keules Knirpse

Die professionelle Bewegungsschulung findet einmal in der Woche in kleinen Gruppen statt und wird von qualifizierten Trainern des Vereins geleitet. Das Angebot für drei- bis sechsjährige Kinder besteht aus kindgerechten und spielbetonten Tobestunden. Namensgeber für das Projekt sind das Maskottchen der Unioner „Ritter Keule“ und dessen kleine Gesellen mit Namen „Keules Knirpse“.

Auch kleine Ritter wollen sich bewegen! Das Programm berücksichtigt diesen natürlichen Drang der Knirpse. Neben Fang-, Lauf- und Tummelspielen



KLICK MICH
ALLES ZU
UNION MACHT SCHULE



wird mit springenden, rollenden und geworfenen Bällen gespielt. Dabei gehen die Kinder zusammen mit dem Trainer auf eine spannende Bewegungsreise. Auch beim „freien Spielen“ sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Jungen und Mädchen sind begeistert und bewältigen unbemerkt nicht ganz einfache Bewegungsaufgaben. Sie erfahren und begreifen auf diese Weise mehr über die Fähigkeiten ihres Körpers.

Zudem werden soziale Aspekte der kindlichen Entwicklung gestärkt. Die Kinder nehmen sich selbst und andere besser wahr und erlernen einen respektvollen Umgang miteinander.

Union macht Schule

Wenn Keules Knirpse der Kita entwachsen sind, beginnt die Schulzeit. Union ist natürlich mit dabei. Die Trainerinnen und Trainer begleiten die Jungen und Mädchen im Schulalltag.

An jeder kooperierenden Einrichtung ist ein lizenzierter Vereinstrainer in die Abläufe integriert. Dabei übernimmt er Aufgaben in zwei Bereichen: Er assistiert den Schulsportlehrern in der Schulanfangsphase (1./2. Klasse) und bietet Fußball-Arbeitsgemeinschaften für die höheren Klassenstufen an.

Schule und Verein gehen eine lebendige Partnerschaft ein. Schüler, Lehrkräfte und Lizenztrainer tauschen sich im Sinne eines umfassenden Bewegungsauftrages aus und schaffen so ein ausgewogenes Lernklima. Von dieser Zusammenarbeit profitieren alle Akteure.





KLICK MICH
ALLES ZU
UNION IN FAHRT



Union in Fahrt

Das Projekt ist eine mobile Fortbildung für Trainer, Lehrkräfte und Erzieher. Erfahrene Nachwuchstrainer kommen direkt zu den Fußballvereinen und Grundschulen. Dort leiten die Eisernen ein auf die Bedürfnisse von Spielern und Schülern zugeschnittenes Praxisangebot.

Während einer Trainingseinheit bzw. des Sportunterrichts sowie im Anschluss daran tauschen sich Referenten und Interessierte miteinander aus. Das macht Union in Fahrt so wertvoll - direkte Ansprechpartner und offene Diskussionen. Alle Teilnehmer erhalten zudem ein Trainingshandbuch. Dieses liefert weitere Tipps und Übungsformen.

Fußball pur: Ferienangebote und Torwartschulung

Die Feriencamps sind eine Ergänzung zur Vereinsarbeit. Zusammen mit Partnervereinen bieten wir an vielen weiteren Standorten tolle Fußballtage an. Die Trainer unserer Nachwuchsabteilung arbeiten hier mit Trainern des ortsansässigen Vereins zusammen.

Die Kinder trainieren täglich vormittags und nachmittags. Die Trainingsinhalte der Ausbildungskonzeption des Vereins werden in vielseitigen Spiel- und Übungsformen vermittelt.

Ein sportlich faires Miteinander auf und neben dem Platz wird gezielt gefördert. Einige weitere Über-



raschungen warten auf die Teilnehmer. Der Torwart ist eine Schlüsselposition in der Sportart Fußball. Die Torwertschule ermöglicht Kindern eine zusätzliche Förderung neben dem eigenen Vereinstraining.

Das Talentteam

Das Talentteam ist ein regelmäßiges und durchlässiges Talentförderprogramm für Spielerinnen und Spieler der E- und D-Jugend - zusätzlich zum Training im Heimatverein. Mittlerweile gibt es sechs Unioner Talentteamstandorte in Berlin.

Trainieren, Sichten, Netzwerken, Weiterbilden - das Aufgabenfeld eines Talentteamtrainers in seiner Region ist vielfältig. Der gute Kontakt zu Jugendleitungen und Trainern der regionalen Vereine ist hierbei entscheidend, um die Idee des Kinderfußballs und des Talentteams zu transportieren. Denn das Besondere ist: Alle Kinder in den Talentteams des 1. FC Union bleiben weiterhin aktive Spieler im gewohnten Umfeld ihres Heimatvereins. Die Talentteamidee vereint somit das Spielen mit Freunden im Heimatverein um die Ecke mit der besonderen sportlichen Förderung und Begleitung eines Talents. Dabei bleiben die Wege für die Kinder möglichst kurz.

Der Schwerpunkt des Talentteams liegt in der U10 und U11. In der U12 bildet sich aus dem Pool der Talentteamspieler aller Standorte ein verschlanktes Perspektivteam, das insbesondere in Hinblick auf die Sichtung an der Flatow-Oberschule trainiert.

KLICK MICH
INTERVIEW MIT
JAN SCHARLOWSKY



Die Tätigkeiten des Talentteams dienen den Verantwortlichen zur Beobachtung und Begleitung der individuellen Leistungsentwicklung von begabten Spielern über einen längeren Zeitraum. Dabei werden vielseitige Talentmerkmale wie Technik, Spielverständnis, Persönlichkeit und Schnelligkeit sowie der individuelle biologische Entwicklungsstand berücksichtigt.

Spieler können jederzeit aufgenommen werden und verbleiben in der Regel bis zum Ende der U11 im Trainingsverbund. Der Eintritt ins Talentteam erfolgt immer in Absprache mit dem Heimatverein. Mannschaftliche Verpflichtungen im Heimatverein haben gegenüber dem Talentteam stets den Vorrang. Um die Spieler auch in Wettkampfsituationen kennenzulernen, nimmt das Talentteam an vorab geplanten Spielen und Turnieren teil.

Tausende Kinder in der Alten Försterei

Wer erinnert sich noch an seinen ersten Besuch im Stadion An der Alten Försterei? Für die meisten von uns ein ganz besonderes Erlebnis, das für immer in Erinnerung bleibt. Im Dezember 2023 ergab es sich, dass gleich mehrere tausend Kinder gleichzeitig zum ersten Mal Union erleben konnten.

Die Sportförderung und das Nachwuchsleistungszentrum des 1. FC Union Berlin luden Kitas, Schulen und Partnereinrichtungen aus ganz Berlin zum Youth League-Spiel der U19 gegen Real Madrid ins Stadion An der Alten Försterei ein.

Womit aber wohl die wenigsten rechneten: Über 20.000 Kinder und Erwachsene folgten der Einladung und machten sich an einem regnerischen Dienstagmittag auf den Weg in Richtung Wuhlheide. Darunter sehr viele, die zum ersten Mal das Stadion An der Alten Försterei besuchten. Entsprechend groß waren die Augen der vielen kleinen Zuschauer, als sie das volle Stadion betraten und das erste Mal Union-Luft schnupperten.

Tausende Fahnen wehten, Spieler wurden als Fußballgötter gefeiert, Schals hochgehalten und die Hymne lauthals mitgesungen. Kurz: Es war ein richtiges Union-Spiel. Nur die Fangesänge waren vielleicht eine Oktave höher als sonst. Aber das tat der einmaligen Stimmung keinen Abbruch. Im Gegenteil - es lag eine ganz besondere Spannung in der Luft und ein Lächeln auf den Gesichtern aller Anwesenden. Im Publikum, bei Spielern, Trainern und Verantwortlichen.

Mit den 20.744 Gästen schrieb Union Geschichte und sorgte für die höchste Zuschauerzahl bei einem Gruppenspiel in der Youth League jemals. Möglich machten das vor allem die vielen helfenden Hände der Mitarbeiter aus der Sportförderung und des NLZ, die als Lotsen den Weg ins Stadion erklärten, Tickets austeilten, immer ansprechbar waren und für jedes Problem eine Lösung hatten. So wurde der Tag zu einem einmaligen in der Union-Geschichte und für hoffentlich viele Besucher der erste, von einer ganzen Reihe an Stadionbesuchen.





Das Lernzentrum

Das Lernzentrum des 1. FC Union Berlin bietet bereits seit 2007 Projekttag zu gesellschaftspolitischen Themen für Schulklassen im Stadion An der Alten Försterei an. Damit schauen wir auf eine mittlerweile 17-jährige Erfahrung im außerschulischen Bildungsbereich zurück.

Mit der Fußballbegeisterung junger Menschen und der Identifikation mit ihrem Lieblingsclub werden sie an Fragestellungen herangeführt, die nicht unbedingt im regulären Lehrplan der Schule Platz finden.

Das Stadion An der Alten Försterei als Heimspielstätte der Unioner wird zu einem Lernort mit ganz besonderer Faszination und ist gleichzeitig die Brücke zum Lebensalltag der Jugendlichen.

**LERN
ZENTRUM**
1. FC UNION BERLIN e.V.

*Bildnachweis:
Ari Papadopoulos*

UNSERE THEMEN

Antidiskriminierung

Umgang mit Ausgrenzung, Vorurteilen und Klischees

Medienkompetenz

Möglichkeiten und Gefahren sozialer Netzwerke erkennen und mit ihnen umgehen

Nachhaltigkeit

Von Umweltbewusstsein zu nachhaltigem Handeln

Rassismus

Wie entsteht Rassismus und woran ist er zu erkennen. Bedeutung von Menschenrechten, Demokratie und Vielfalt

Teamtraining

Training zur Stärkung des Teamzusammenhalts und Selbstwertgefühls

UNSERE ZIELE

Sensibilisierung für gesellschaftliche und politische Themen

Verbesserung des Klassenklimas und des Gruppenzusammenhalts durch gezielte Förderung von Kommunikationsstrukturen und selbstreflektiertem Handeln

Stärkung des Selbstbewusstseins

Förderung sozialer Kompetenzen

Netzwerk und Kooperationen

Das Lernzentrum wird von der DFL-Stiftung gefördert und ist Mitglied in einem bundesweiten Netzwerk unter dem Dachverband Lernort Stadion e.V.

Regelmäßige bundesweite Vernetzungstreffen und kooperative Projekte unter den Lernorten, organisiert vom Lernort Stadion e.V., bilden die Säulen des Netzwerks. In verschiedenen Formaten haben die Mitarbeiter der Lernorte die Möglichkeit, in den Austausch zu gehen, gemeinsame Projekte zu planen und voneinander zu lernen. Durch regelmäßig organisierte Schulungen können die Mitglieder des e.V. ihr Wissen erweitern und Neues zu Themen wie Antragsstellung, Diskriminierungsformen (z. B. Klassismus) oder Künstliche Intelligenz lernen.



Netzwerk und Kooperationen

2023/24 stand das bundesweite Projekt des Lernort Stadion e.V., in dem unser Lernzentrum eine wichtige Rolle einnahm, unter dem Motto #Team Europa, Gemeinsam mit dem Lernzentrum vom Fanprojekt @Hertha BSC wurden mit zwei Projektklassen aus unterschiedlichen Teilen der Stadt mehrere Projekttag zu den Themen europäische Werte, Vorstellungen und Wünsche der Jugendlichen an Europa durchgeführt. Die Vorbereitung für eine Abschlussveranstaltung am Wochenende des Finales in Berlin wurde mit den Jugendlichen während der Projekttag partizipativ geplant und vorbereitet.

Das Lernzentrum des 1. FC Union Berlin erhielt in der vergangenen Saison Besuch vom Bundesfamilienministerium, als Förderer des Dachverbands.



Ein Besuch der belgischen Botschaft ist dabei besonders im Gedächtnis geblieben, da daraus im Anschluss ein Projekttag mit einer Schulklasse aus Eupen entstanden ist. Zusätzlich ist die belgische Botschaft sehr daran interessiert, das Konzept von Lernort Stadion auch in Belgien umzusetzen.

Dies unterstreicht die Anerkennung und Wertschätzung, die das Lernzentrum für seine Arbeit erhalten hat, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene.



75



Projekttag im Stadion An der Alten Försterei

Im Schuljahr 23/24 fanden im Lernzentrum 119 Projekttag mit rund 2500 Schülerinnen und Schüler statt.

Das Angebot des Lernzentrums richtet sich an Schulklassen ab Jahrgangsstufe 7, Jugendsportmannschaften, Jugendfreizeiteinrichtungen, sowie Fan-Gruppen und -clubs aus dem Umfeld des 1. FC Union Berlin. Durch die individuelle und flexible Programmgestaltung, sowie die idealen Gegebenheiten vor Ort, ist das Angebot barrierefrei und für jeden zugänglich.

Gleich zu Beginn erwartet die Jugendlichen das erste Highlight ihrer Projekttag: eine thematische Stadionführung. Diese wird von den Mitarbeitern des Lernzentrums durchgeführt, was erlaubt, an verschiedenen Stationen im Stadion Halt zu machen und die grundlegende Thematik der Projekttag bereits zu Beginn mit einfließen zu lassen.

Mit Hilfe ausgewählter projektspezifischer Übungen ist es möglich, die Schülerinnen und Schüler bereits auf den Rängen des Stadions für das individuell ausgewählte Thema zu sensibilisieren und mit ihnen in den Austausch zu kommen.

Verschiedene Orte im Stadion, wie z. B. der Pressekonferenzraum oder die Gästekabine, bieten sich

hervorragend für verschiedene Einstiegsübungen bzw. Gruppenarbeiten an. Die Umgebung und der stetige Bezug zum Sport, motiviert die Schülerinnen und Schüler und eröffnet neue Möglichkeiten und Herangehensweisen, sich mit gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen.

Ein Wechsel aus vertiefenden thematischen Einheiten und verschiedenen erlebnispädagogischen und sportlichen Aktivitäten runden das Programm ab.

Um der hohen Nachfrage an Projekttagen im Lernzentrum gerecht zu werden, kümmert sich ein Team aus Hauptamt- und Honorarmitarbeitern um die Planung und Durchführung der Workshops.

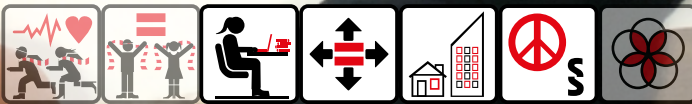
KLICK MICH
PROJEKTAGE
IM LERNZENTRUM



In Team-Meetings werden aktuelle Themen besprochen und evaluiert, sowie Mitarbeiter weitergebildet, um die Qualität der Arbeit kontinuierlich zu verbessern und an den Wandel der Gesellschaft anzupassen.

Das Lernzentrum ist ein fester Bestandteil der Vereinsstruktur und der Berliner Bildungslandschaft. Es dient, neben dem außerschulischen Bildungsangebot, auch intern als vielfältige Plattform für Angebote in den Verein hinein. Weiterbildungsangebote z. B. zu Diskriminierung, ein Ferienangebot für die Kinder der Mitarbeiter, sowie die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen, Partnern und Sponsoren im Bereich Berufsorientierung spiegeln die Vielfältigkeit der Angebote des Lernzentrums für den 1. FC Union Berlin wider. Zusätzlich repräsentiert das Lernzentrum den Verein in verschiedenen regionalen und bundesweiten Netzwerken und Kooperationen.

Das Lernzentrum ist ein zentraler Baustein in der Nachhaltigkeitsstrategie des Vereins und trägt maßgeblich dazu bei, die Ziele und Werte der Nachhaltigkeitsstrategie im Bildungsbereich und der gesellschaftlichen Verantwortung des Vereins zu verwirklichen. In diesem Sinne wurde das Portfolio des Lernzentrums um das Workshopangebot „Nachhaltigkeit“ erweitert, welches die Verknüpfung zwischen Lernzentrum und der Abteilung Nachhaltigkeit, sowie der Nachhaltigkeitsstrategie des 1. FC Union Berlin unterstreicht.







ZWISCHEN WIESEN UND WÄLDERN TÄLERN UND SEEN

Umwelt- und Ressourcenschutz



In einem der Lieder, die bei uns im Stadion An der Alten Försterei gesungen werden, heißt es: „Zwischen Wiesen und Wäldern, Tälern und Seen - Oh Köpenick du bist wunderschön!“ In der Tat ist die Lage unseres Stadions sehr besonders und wohl auch ungewöhnlich für ein Fußballstadion dieser Größenordnung.

Trotz seiner Lage innerhalb des Berliner Stadtgebietes, liegt es zwischen dem Waldgebiet „Wuhlheide“, der Spree und der Wuhle mitten in der Natur. Es ist daher nicht ungewöhnlich, dass sich mal ein Fuchs ins Stadion verirrt oder unsere Vereins-Bienen zu Hunderten über den Stadionparkplatz summen.

Diese Lage führt zu einer besonderen Beziehung zwischen Verein und Natur und es ist unser Bestreben, unsere grüne Heimat bestmöglich zu erhalten.

KLICK MICH
UNSER STADION
IM GRÜNEN





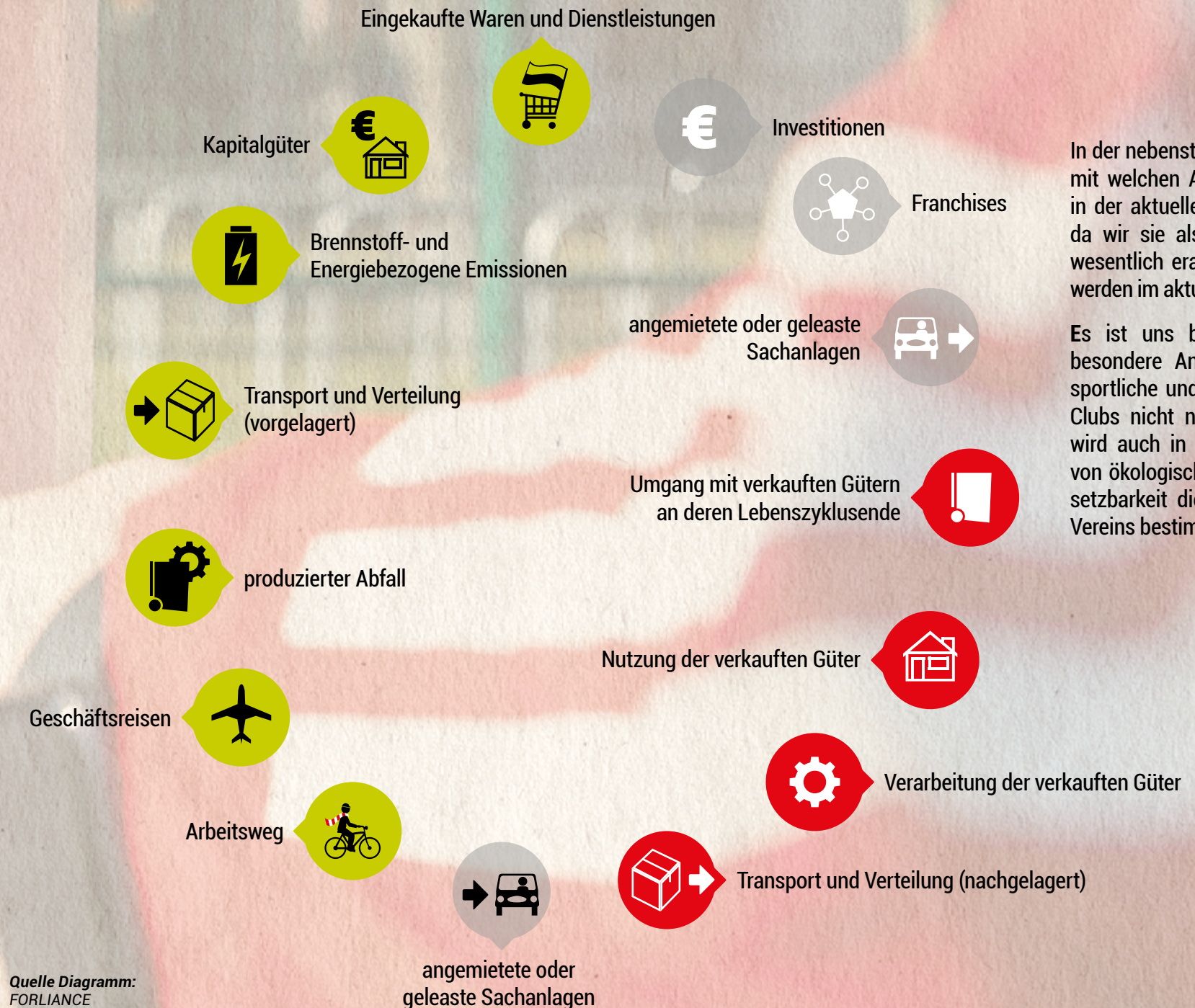
Energie und Treibhausgase

Wie viele andere große Veranstaltungen und Aktivitäten trägt auch der Profi-Fußball zu den globalen CO₂-Emissionen bei. Von den Fans und Mannschaften, die zu den Stadien reisen, bis hin zur Unterhaltung der Trainings- und Spielstätten – all diese Aktivitäten verursachen Treibhausgasemissionen. Dies stellt uns vor eine Herausforderung: Wie können wir das Stadionerlebnis unverändert lassen, die bestmögliche Leistungsfähigkeit der Teams sicherstellen und gleichzeitig unsere Umweltauswirkungen reduzieren?

Durch den Einsatz erneuerbarer Energien, eine effizientere Infrastruktur und nachhaltige Transportkonzepte können Fußballvereine ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Unser Verein ist in den letzten Jahren so schnell gewachsen, dass die nötige Infrastruktur (z. B. Büros) zum Teil nicht schritthalten konnte. Vieles, wie etwa zahlreiche Bürocontainer an der Alten Försterei, sind eine temporäre Lösung für die in den vergangenen Jahren stark gewachsene Organisation und werden im Zuge des Stadionneubaus wieder abgeschafft. Auch der energetische Status Quo unserer Gebäude ist teilweise verbesserungswürdig, eine Sanierung vor Beginn des Neubaus wäre allerdings unsinnig. Wir planen, beim Stadionneubau in allen Bereichen, in denen es sinnvoll ist, effiziente und umweltschonende Technologien zu installieren. So ist unter anderem geplant, auf dem Dach eine Photovoltaik-Anlage zu installieren und Wärmepumpen sowie eine umfassende sensorgesteuerte Lichttechnik einzubauen.

Während der Umbau unseres Stadions noch bevorsteht, ist das neue Jugendleistungszentrum „Trainingszentrum Oberspree“ im Juli 2024 bereits offiziell eröffnet worden. Dabei wurden die wärmeübertragenden Bauteile und die Anlagentechnik so konzipiert, dass der Jahresprimärenergiebedarf den Wert eines Referenzgebäudes um mindestens 25% unterschreitet. Die Fernwärmeversorgung erfolgt über das Fernwärmeverbundnetz Berlin Südost, das einen Primärenergiefaktor von 0,25 aufweist. Ein großer Anteil der Wärme stammt aus Kraft-Wärme-Kopplung (95%), wobei 60% dieser Wärme aus fester Biomasse gewonnen wird, was zur hohen Energieeffizienz und zum niedrigen Primärenergiebedarf beiträgt.

Neben den Emissionen, die direkt auf unseren Geländen sowie durch eingekaufte Energie entstehen (sog. Scope 1 und 2 Emissionen), befassen wir uns auch mit solchen Emissionen, die unseren Aktivitäten vor- oder nachgelagert sind (Scope 3 Emissionen). Hierzu zählen beispielsweise Emissionen, die durch das Reiseverhalten unserer Fans und Mitarbeiter oder durch die Produktion und den Verkauf unserer Merchandise-Produkte entstehen. Die genaue Ermittlung der Scope 3 Emissionen ist sehr komplex. Daher haben wir im April 2024 damit begonnen, erstmals eine umfassende CO₂-Bilanzierung des Vereins für die Scope 1-3 zu erstellen. Diese ermöglicht es uns, anschließend gezielt und datenbasiert Maßnahmen zu entwickeln, um unsere CO₂ Emissionen in vielen Bereichen zu senken.



In der nebenstehenden Grafik kann abgelesen werden, mit welchen Arten von Scope 3 Emissionen wir uns in der aktuellen Erstellung der Klimabilanz befassen, da wir sie als besonders relevant beziehungsweise wesentlich erachten. Die in grau gehaltenen Themen werden im aktuellen Bilanzierungsprozess nicht erfasst.

Es ist uns bewusst, dass ein Profi-Fußballverein besondere Anforderungen mit sich bringt und die sportliche und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Clubs nicht negativ beeinflusst werden darf. Daher wird auch in der Zukunft ein umsichtiges Abwägen von ökologischer Notwendigkeit und praktischer Umsetzbarkeit die Maßnahmen zur CO₂-Reduktion des Vereins bestimmen.



Abfall und Wasser

Auch wenn unser Catering-Konzept (mehr dazu im Kapitel „Catering“) darauf abzielt, Abfall so gut es geht zu vermeiden, fallen an jedem Spieltag dennoch signifikante Mengen an. Den anfallenden Müll versuchen wir, bestmöglich zu entsorgen. So wird der auf den Stehplätzen anfallende Unrat zusammengekehrt, anschließend sortenrein in den entsprechenden Abfallbehältern entsorgt.

Auch rund um das Stadion sammelt sich leider Müll an. Unterstützung bei der Beseitigung erhält unser Verein von den FCU-Oldies. Nach jedem Heimspielen greifen die Unioner zu Mülltonne, Besen und „Greifern“, um den Wald von Glas, Kunststoff, Papier und sonstigem Unrat zu befreien - ehrenamtlich und freiwillig!

Unser Stadion An der Alten Försterei liegt mitten in einem Trinkwasserschutzgebiet zwischen den Flüssen Wuhle und Spree. Aufgrund dieser besonderen Lage ist für uns der schonende Umgang mit allen natürlichen Ressourcen seit jeher von großer Wichtigkeit.

Zum einen wird in unserem Stadion darauf geachtet, dass Wasser so effizient wie möglich genutzt wird. In der Haupttribüne sind sämtliche Urinale wasserlos und Regenwasser wird mittels unterirdischer Zisternen und Brunnen aufgefangen und anschließend zur Bewässerung der Plätze genutzt.

Zum anderen wollen wir die uns umgebenden Gewässer so sauber wie möglich halten. Daher wird bei der Rasenpflege nur natürlicher Dünger verwendet und das Wasser der Rasenheizung nicht mit Forstschutzmitteln versetzt.

Um seiner besonderen Verantwortung gerecht zu werden, hat der Verein 2013 eine offizielle Patenschaft für den an das Stadion angrenzenden Abschnitt der Wuhle übernommen. Als Bachpate unterstützen wir zusammen mit unserer Stiftung die zuständigen Behörden bei der Gewässerunterhaltung. Zu unseren Aufgaben gehören Beobachtung, Dokumentation und Information über den Gewässerzustand, aber auch Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen wie z.B. Uferbepflanzungen oder Reinigungsaktionen.





Mobilität

In einer Mitarbeiterbefragung haben wir die Belegschaft des 1. FC Union Berlin um Informationen darüber gebeten, wie sie zur Arbeit kommen und wie lange ihre Anreise dauert.

Um die Anreise zum Arbeitsplatz mit dem ÖPNV attraktiv zu gestalten, bezuschusst Union als Arbeitgeber die VBB-Umweltkarte. Dieses Angebot nutzen ca. 40 % der befragten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ein nicht unwesentlicher Anteil der Mitarbeiter des Vereins kommt nicht aus Treptow-Köpenick und ist daher auf das Pendeln zur Arbeit mit dem PKW angewiesen. Rund ein Drittel der Belegschaft braucht mindestens 45 Minuten von zuhause bis zur Arbeitsstelle.

Die Voraussetzung für einen Umstieg vom PKW zum ÖPNV wäre laut Befragung meist eine bessere und teilweise auch schnellere Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln.



Union-Fans reisen zu den Heimspielen in der Regel entweder per Rad, zu Fuß oder mit dem ÖPNV an.

Ein Großteil der Fans besitzt ein Monatsticket für die öffentlichen Verkehrsmittel und allein ca. 9 % der Dauerkartenbesitzer kommen aus dem gleichen Postleitzahlgebiet (12555), in welchem sich auch das Stadion befindet. Rund 70 % der Fans kommen aus Berlin und knapp 30 % wohnen außerhalb Berlins.

Der regionale Bezug des 1. FC Union Berlin und seiner Fans ist somit ein entscheidender Faktor für die umweltfreundliche Anreise der Stadionbesucher. Um dem erhöhten Reiseverhalten mit dem Fahrrad gerecht zu werden, wurden die Fahrradstellplätze am Stadion erweitert. Aktuell gibt es auf dem Stadiongelände 330 Fahrradstellplätze.

Die Parkplätze am und um das Stadion sind sehr begrenzt, weswegen an allen Spieltagen eine autofreie Anreise empfohlen wird.

Durch den Ausbau des S-Bahnhofs Köpenick zum Regionalbahnhof wird zukünftig erwartet, dass es trotz Stadionerweiterung weiterhin einen hohen Anteil an ÖPNV-Nutzern geben wird, bzw. dass dieser sich nochmals erhöht, da Fans aus Brandenburg dann die Möglichkeit haben, mit der Regionalbahn anzureisen.



Der 1. FC Union Berlin bietet zusammen mit dem Supporter Club Eiserner V.I.R.U.S. e. V. zu jedem Auswärtsspiel Fanbusse an, um möglichst viele Unioner gemeinsam zum Auswärtsspiel bringen zu können. Die Busse sind meist ausgebucht.

Ziel ist es, Fahrgemeinschaften zukünftig auszubauen, da die Nutzung von Sonderzügen aktuell selten möglich ist.

Trotz der geringen Verfügbarkeit versucht der Eiserner V.I.R.U.S. e. V. in Kooperation mit dem Verein, Fahrten mit Sonderzügen zu ermöglichen.

Unsere Fans mussten in dieser Saison die weitesten Strecken insgesamt in der Bundesliga zurücklegen, was unsere geografische Lage im Bundesliga-Kosmos bedingt. Im Schnitt fahren knapp 2600 Fans zu unseren Auswärtsspielen.





Reisekilometer der Saison 2023/24

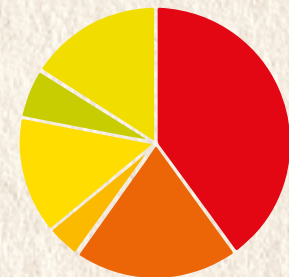
Gesamtstrecke
Hin- und Rückfahrt



18.162 Kilometer

Zielort	Entfernung
Leipzig	190 km
Wolfsburg	227 km
Bremen	395 km
Dortmund	492 km
Bochum	525 km
Frankfurt/Main	545 km
Leverkusen	550 km
Augsburg	571 km
Köln	580 km
München	584 km
M'gladbach	585 km
Darmstadt	586 km
Mainz	588 km
Heidenheim	592 km
Hoffenheim	620 km
Stuttgart	642 km
Freiburg	809 km

Anreiseverhalten



Anreise der Fans bei Heimspielen

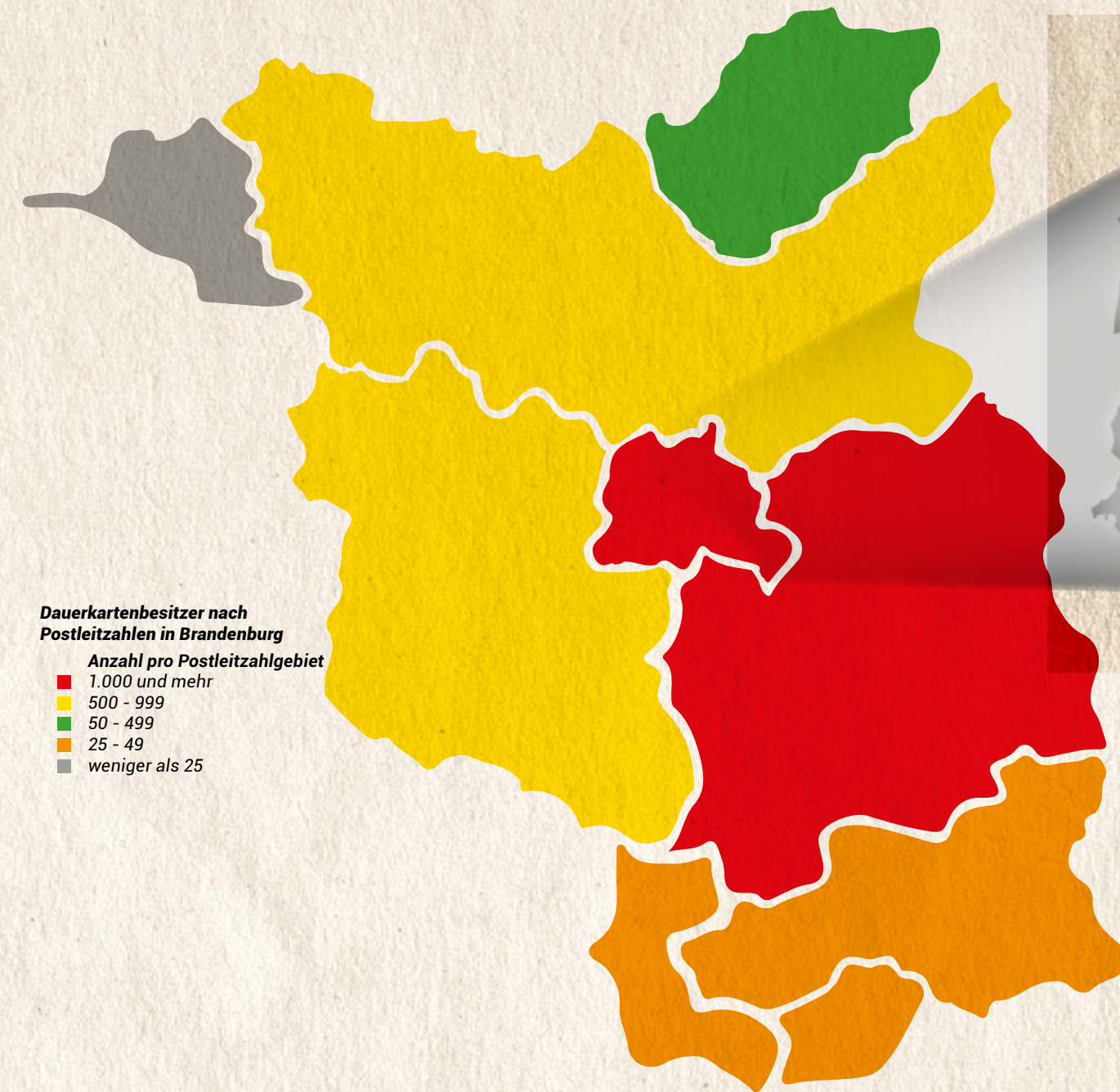
Fortbewegungsart	%
S-Bahn	40
Tram	20
Bus	4
Fahrrad	14
Zu Fuß	6
PKW/Motorrad	16



Anreise der Mitarbeiter

Fortbewegungsart	%
PKW	37
ÖPNV	34
Fahrrad	13
Zu Fuß	11
Sonstiges	6

Geografische Verteilung der Dauerkartenbesitzer



Dauerkartenbesitzer nach Postleitzahlen in Brandenburg

Anzahl pro Postleitzahlgebiet
1.000 und mehr
500 - 999
50 - 499
25 - 49
weniger als 25

Dauerkartenbesitzer nach Postleitzahlen in Berlin

Anzahl pro Postleitzahlgebiet
200 und mehr
100 - 199
50 - 99
25 - 49
weniger als 25





Merchandising

Im Bereich der Fantextilien bietet der Verein bereits seit 2017 nachhaltig und fair produzierte Fanartikel an und versucht, sich in diesem Bereich stetig weiterzuentwickeln. Mit dem Ziel, die nachhaltige Produktion von Fanartikeln zu fördern und das Bewusstsein für die Umwelt zu schärfen, unterstützen wir daher als einer von mittlerweile neun Fußballclubs aus der Bundesliga und der 2. Bundesliga die Initiative „Vom Feld in den Fanshop“. Dabei arbeiten wir partnerschaftlich mit dem Textilunternehmen BRANDS Fashion zusammen und setzen uns gemeinsam für den Anbau von Bio-Baumwolle in Indien ein.

Das Projekt „Vom Feld in den Fanshop“ zielt darauf ab, nachhaltig produzierte Fanartikel in Deutschland anzubieten, sodass Fans nicht nur ihren Verein, sondern auch gute Lebensbedingungen für Arbeiter in der Textilindustrie sowie den Klima- und Umweltschutz unterstützen können. Durchgeführt von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH und unterstützt vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), fand am 6. April 2022, dem internationalen Tag für Sport für Entwicklung und Frieden, der Projektstart statt.

Die Initiative sieht zudem Sportangebote für Kinder- und Jugendliche in den indischen Anbauregionen vor. Mit dem Programm „Sport für Entwicklung“ wird Sport gezielt eingesetzt, um die Perspektiven von Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Bildung, Jobchancen, Gesundheit, Geschlechtergerechtigkeit zu verbessern und ein friedliches Miteinander zu fördern.



DUFTE
UMWELTFREUNDLICHE FANARTIKEL

Mittlerweile besteht das Sortiment im Union-Zeughaus bei über 80 Prozent der Textilartikel aus nachhaltig produzierten Materialien und ist mit dem eigens kreierten DUFTE-Siegel ausgestattet.

Mit DUFTE, was so viel heißt wie „Die umweltfreundlichen Fanartikelangebote“, kennzeichnen wir unsere Fanartikel, die besonders nachhaltig und fair produziert werden. Umweltfreundliches Wirtschaften ist uns ein großes Anliegen und steht genauso wie die Liebe zum Verein an oberster Stelle. Zusätzlich versuchen wir beim Versand Plastik-Verpackungen zu minimieren und setzen auf Kartons aus Grasfasern.

Unser Ziel ist es, Nachhaltigkeit und Fairness in der Produktion von Fanartikeln zu fördern und ein soziales Bewusstsein zu schaffen.



GOTS steht für Global Organic Textile Standard und gewährleistet eine nachhaltige Herstellung von Textilien, angefangen vom ersten textilen Arbeitsschritt mit den biologisch erzeugten, natürlichen Rohstoffen über eine umwelt- und sozialverantwortliche Fertigung.



Der Grüne Knopf ist ein staatliches Siegel für nachhaltig hergestellte Textilien, das verbindliche ökologische und soziale Anforderungen an die Produkte sowie das Unternehmen stellt. Dazu müssen ökologische Anforderungen wie zum Beispiel der Ausschluss von gefährlichen Chemikalien und Weichmachern sowie verbindliche Grenzwerte für Abwasser sichergestellt werden. Im sozialen Bereich wird die Zahlung von Mindestlöhnen, die Einhaltung von Arbeitszeiten und das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit vorausgesetzt.

GRÖßTER BAUMWOLLPRODUZENT: INDIEN

Produktion: Jährlicher Output von 6,2 Millionen Tonnen Baumwolle und 35% der globalen Anbaufläche.

Zielgruppe: 450 Kleinbäuerinnen und Kleinbauern der Baumwollkooperative RDFC in Gujarat.

Projektumfang: 1.400 Hektar Anbaufläche für Baumwolle („Organic in Conversion“) mit einer Kapazität von 2 Tonnen Baumwolle pro Hektar.

KLICK MICH
FILM ZUR
INDIEN-REISE



Das Fairtrade-Siegel garantiert stabile Mindestpreise sowie eine Fairtrade-Prämie, um das Leben von Baumwollbauern nachhaltig zu verbessern. Mit dem Kauf von Fairtrade-zertifizierter Baumwolle wird ein Beitrag für faire Preise und gute Arbeitsbedingungen für Produzenten in Entwicklungsländern geschaffen.



Der Textilstandard und das Textilprogramm sind ein umfassender Ansatz zur Stärkung von Arbeiterinnen und Arbeitern und zur Verbesserung von Löhnen und Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie.



Catering

Der 1. FC Union Berlin steht für ein authentisches und aktives Fußballerlebnis. Die Menschen, die in unser Stadion An der Alten Försterei kommen, sollen sich wohl fühlen. Aktives Mitmachen ist an Spieltagen im Stadion mehr als nur gewünscht!

Das Angebot an Speisen und Getränken im Stadion zielt darauf ab, dem hiesigen Verständnis von Fan- und Fußballkultur zu entsprechen. Dies führt dazu, dass vor allem das Angebot auf den Rängen der Stehplätze darauf ausgelegt ist, dass die Speisen im Stehen und mit einer Hand verzehrt werden können. Zusätzlich wird darauf geachtet, dass Müll, soweit es geht, vermieden wird; die Stadionwurst oder das Steak werden im Brötchen ausgegeben. Auf die Ausgabe von Pappen, Tellern oder Schalen kann dadurch fast gänzlich verzichtet werden.

Sämtliche Getränke, sowohl im Heim- als auch im Gästebereich werden in Mehrwegbechern ausgegeben. Durch diese Maßnahmen wird die Menge an Müll signifikant reduziert.

Der Absatz an Fleisch und Wurst beträgt gut 80 % des gesamten Absatzes an Speisen. Im Stadionumlauf (oberhalb der Stehplatzränge) befinden sich insgesamt 11 Verkaufseinheiten, an denen Fleischwaren verkauft werden und 7 (+ Läufer) für vegetarische und vegane Produkte.

Darüber hinaus gibt es 3 Einheiten, an denen Fischbrötchen sowie Schmalzgebäck verkauft wird.

Bei der Auswahl der Produkte wird großen Wert auf Regionalität gelegt. So werden sämtliche Fleisch- und Wurstwaren von einem regionalen Produzenten bezogen. Außerdem kommen sämtliche Konzessionäre (Fischbrötchen, Pitas, Schmalzgebäck) sowie die Schrippen aus der Umgebung und die Spieltags-Suppenküche im Biergarten Hämmerling wird von Köchen des Vereins betrieben.

KLICK MICH
INTERVIEW MIT
LENA WULF





VIP & Logenbereich

Mit Beginn der Saison 2023/24 hat der 1. FC Union Berlin sein Cateringkonzept im VIP-Bereich aus Gründen der Kosteneinsparung und der Vermeidung von Lebensmittelverschwendung grundlegend überarbeitet.

In den Logen wurde von einem klassischen „All you can eat“- Buffet zu einem „Family Dinner“-Konzept übergegangen. Die Hauptspeisen werden somit nicht länger in Catering Trays warmgehalten, sondern werden direkt am Tisch in kleineren Portionen angerichtet. Die Gäste können zwischen zwei Hauptspeisen wählen. Durch diese Schritte wird die Anzahl an verschwendeten Lebensmitteln deutlich minimiert, da die Portionierung der Speisen sich am tatsächlichen Appetit der Gäste ausrichtet.

Schlosserei

Auch in der Schlosserei gibt es kein klassisches Buffet mehr, sondern einzelne, speisenspezifische Stationen, an denen das Essen portioniert wird (z. B. eine Pasta-Station, eine Bowl-Station, etc.). Somit kann einer „Überladung“ der Teller entgegengewirkt werden und es bleiben weniger Speisen auf den Tellern zurück.

Auswahl und Weiterverwendung von Lebensmitteln

Wenn dies wirtschaftlich umsetzbar ist, werden Produkte aus ökologischem Landbau und Produkte aus fairem Handel bevorzugt. Auch wird großer Wert auf die Verwendung von saisonalen und umweltschonend transportierten Lebensmitteln aus dem regionalen Umfeld gelegt.

Bei der Auswahl und der Zusammenstellung von Fisch und Fischprodukten wird darauf geachtet, keine Produkte aus gefährdeten Beständen ins Sortiment zu nehmen.

Der 1. FC Union Berlin strebt an, die Verschwendung von Lebensmitteln so weit wie möglich zu vermeiden. Speisen, die die hauseigene Küche im Rahmen einer Veranstaltung noch nicht verlassen haben, werden weiterverarbeitet und runden das kostenfreie Mittagsangebot für Mitarbeiter ab.



Bildnachweis:
Adobe Stock • Chris Putnam



**AUF EINER GRÜNEN WIESE
ZWEI TORE AUFGESTELLT.
UND ZWISCHEN DIESEN TOREN
DER SCHÖNSTE PLATZ DER WELT.**

Ein Ausblick in die Zukunft des Vereins



Das bringt die Zukunft Infrastrukturprojekte

In Zukunft werden wir als Verein einige Bauprojekte angehen und umsetzen, um uns infrastrukturell noch besser aufzustellen.

Die Fertigstellung des Trainingszentrums Oberspree des Nachwuchsleistungszentrums wurde, wie die technische Sanierung des Forsthauses, im Frühjahr 2024 abgeschlossen. Demnächst sind der Bau des Trainingszentrums Hämmerlingstraße für die beiden Profimannschaften des Vereins, sowie die Umwandlung der bisherigen Kunstrasenplätze in einen beheizbaren Rasenplatz mit offiziellen Spielfeldmaßen geplant.

In der Endphase sind die Planungen für das Clubhaus und das Parkhaus, die gemeinsam mit der Haupttribüne des Stadions einen vielfältig kulturell nutzbaren Innenhof bilden werden.

Die Erweiterung des Stadions An der Alten Försterei wird ein Trainingszentrum für die beide Profiteams entstehen, der Umbau der Kunstrasenplätze in Rasenplätze, teilweise beheizbar und mit offiziellen Spielfeldmaßen konnte bereits abgeschlossen werden. Für die Infrastrukturprojekte unseres Vereins zeichnet sich die AF-projekt GmbH verantwortlich.

KLICK MICH
EIN BLICK IN
DIE ZUKUNFT

